

Brücke zwischen Kulturen

Jugendliche des Goju-Ryu-Karatvereins zu Gast in Japan. ► SEITE 3



**GUTEN MORGEN
SCHIFFERSTADT**

Stadtradeln und Weltladentag

Verkostung fairer Schokoladen am kommenden Samstag. ► SEITE 3

Freitag, 9. Mai 2025 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

121. Jahrgang · Nr. 107

WETTER

Heute



9° – 18°

► FERNSEHEN / WETTER

HEUTE LOKAL

Der Maimarkt hebt die Kauflaune

Der Maimarkt Mannheim, Deutschlands größte Regionalmesse, ist erfolgreich zu Ende gegangen. 80 Prozent der Aussteller nannten ihre geschäftlichen Ergebnisse sehr gut bis befriedigend – und das, obwohl sie die allgemeine Konjunkturlage deutlich schwächer einschätzen als 2024. Auch die zweite Maimarkthälfte nutzten die Besucherinnen und Besucher für intensive persönliche Beratungsgespräche, sodass 87 Prozent der Aussteller (Vorjahr: 86 Prozent) ein gutes Nachgeschäft erwarten.

► SEITE 3

INHALT

Lokal	2
Notrufe	2
Sudoku/Rätsel	2
Roman	4
Anzeigen	6
Politik	7

KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt
Bahnhofstraße 70
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690

www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:

info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:

anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:

redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:

www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

Soziale Medien

www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt

Instagram

[@schifferstadtertagblatt](https://www.instagram.com/schifferstadtertagblatt)

LinkedIn

www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt

WhatsApp-Kanal

Öffnungszeiten des Verlagsbüros, Eingang Bahnhofstraße 70a:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9 bis 12 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.

Naturgarten schrittweise erarbeitet

HAUS DES KINDES Nachwuchs plant Freibereich / Information und Aktion bei Kita-Fest am Samstag



Vorplanung: Der Nachwuchs hat Pläne gemalt und viel zum Thema Naturgarten gebastelt.



Erfolgreich: Vertreter des Kinderparlaments, die Erzieherinnen Jessica Fassott, Monika Wagner, Jessica Philipp sowie Einrichtungsleiterin Esther Knoche (v.li.) freuen sich über den wachsenden Naturgarten. Fotos: suk

Von Susanne Kühner

SCHIFFERSTADT. Ella weiß, dass die Eidechsen einen Steingarten brauchen. Maria hat die Angst vor den Bienen verloren. Und die Hort-Kinder ziehen genau die Kräuter und Pflanzen, die für Insekten zur Wohlfühlloase werden. Wie die aussieht, dürfen am Samstag auch die Erwachsenen sehen.

Naturgarten. Der Begriff hat sich seit dem Kindergartenjahr 2023 beim Nachwuchs,



Jede Gruppe wählt an einem bestimmten Tag, wer im Parlament dabei sein soll.

Jessica Fassott

im Erziehersteam und bei den Eltern eingepreßt. Fördermittel wurden damals beantragt, um ein entsprechendes Projekt umsetzen zu können. Seither wurde überlegt, entworfen und umgesetzt.

An vorderer Stelle kam das Kinderparlament zum Einsatz. Das, erklärt Fachkraft Jessica

Fassott, ist entstanden aus den Kinderrechten, die die Kleinen zu Beginn jedes neuen Jahres lernen. „Jede Gruppe wählt an einem bestimmten Tag, wer im Parlament dabei sein soll“, so Fassott. Dessen Aufgabe beschreibt Maria (5) in einem Satz: „Wir besprechen neue Wege für den Kindergarten.“

So beispielsweise, wie ein Naturgarten aussehen kann. Das Gelände dafür war vorhanden. „Die Kinder haben gemalt, welche Tiere sie gerne im Garten sehen wollen“, erzählt Fassott. Die Ergebnisse sind auf bunten Bildern zu sehen. Der Marienkäfer nimmt eine Spitzenposition ein. Aber auch Schmetterlinge, Bienen, Regenwurm und sogar eine Stinkwanze sind auszumachen.



Es war vieles, was die Kinder sich erarbeiten mussten.

Jessica Fassott

Schwieriger als das Zeichnen war die Überlegung, wie die Insekten in den Garten ge-

lockt werden können. Intensiv setzten sich die Kinder mit der Pflanzenwelt auseinander, legten ein persönliches Themenheft an. Rapsblüte, Gartensalbei, Fetthenne oder Ringelblume wurden zu bekannten Namen.

„Es war vieles, was die Kinder sich erarbeiten mussten“, weiß Fassott. Das Dillinger Modell wurde bei der praktischen Umsetzung zugrunde gelegt. Es besagt, dass Kinder Vorschläge für ihren Natur-Erlebnis-Raum unter Einbeziehung verschiedener Schwerpunkte entwickeln. Spiel und Bewegung, Naturerlebnis und Artenschutz, Ruhe und Kom-

munikation sowie Kunst und Kreativität lauten deren An-



sätze. „Die Pläne aller Gruppen im Haus des Kindes sollten in einem Plan zusammenlaufen“, nennt Fassott die

Herausforderung. Die wurde von der beauftragten Raum- und Umweltpflegerin Caroline Probst übernommen. „Die Wünsche der Kinder, des Teams und der Eltern haben sich gedeckt“, betont Einrichtungsleiterin Esther Knoche und stellt ein Ziel, das mit dem Naturgarten erreicht werden soll, heraus: „Die Kinder sollen aktiv werden können.“

Das meint sie nicht nur mit Blick auf Bewegungsräume wie einen Balancierbereich oder einen Lehm-Matsch-Platz, sondern auch in Bezug auf das Lernerlebnis. Beispielsweise beim Ziehen von Pflanzen und Erforschen der Tier-

welt mit Becherlupen. Sogar eine Feuerstelle ist eingerichtet, an der Stockbrot gebacken werden kann.

Was die Kinder bislang zum Thema Naturgarten aufbereitet haben, können die Besucher des Kindergartenfestes am Samstag erleben. Naturkos-



Die Wünsche der Eltern, des Teams und der Eltern haben sich gedeckt.

Esther Knoche

metik und Saftbar, Lesungen mit dem Kamishibai – einem japanischen Bilderbuchtheater – und Bastelangebote, ein Imker vor Ort und Informationen zum Schmetterlingserfolg im eigenen Garten: Die Bandbreite der Erlebnisse wird groß sein, ist der Ankündigung von Team und Nachwuchs zu entnehmen.

Von 14 bis 17 Uhr wird das Haus des Kindes zur Natur-Erlebniswelt.

Ergebnis kreativer Stunden: eine Biene aus Holz und Wolle.

Ob gedruckt oder digital - mit dem Tagblatt verpassen Sie nichts!

**In der Welt
der Nachrichten zu Hause.**

Seit 1905!

Infos und Angebote: www.schifferstadter-tagblatt.de/abo oder 06235/92690

Gute Gründe, das Tagblatt zu lesen!

Das Tagblatt berichtet seit 1905 vom großen Weltgeschehen ebenso wie von den interessanten Geschehnissen aus der lokalen Umgebung.

Seriös, fundiert und immer mit einem offenen Ohr für die Leser.

Das Tagblatt gibt es als Abo gedruckt oder digital sowie in vielen Verkaufsstellen.

Schifferstadter Tagblatt

Ihre Lokalzeitung in Schifferstadt. Seit 1905!



4 190609 401202

KESS erziehen Kurse starten im Mai

Angebote für Eltern von Kindern und Jugendlichen

SPEYER. Wie man Jugendliche durch stürmische Zeiten während ihrer Pubertät begleitet und diese als Eltern selbst auch besser übersteht - Das erfahren Eltern in dem Kurs „KESS erziehen: Abenteuer Pubertät“, der ab Mittwoch, 14. Mai, als Online-Kurs in Form einer Zoom-Konferenz startet.

An diesem und vier weiteren Abenden (21.05., 28.05., 04.06. und 11.06.2025) haben Eltern, deren Kinder zwischen 10 und 16 Jahre alt sind, von 20:00 bis ca. 22:15 Uhr die Gelegenheit, innezuhalten und die Beziehung zu ihren Jugendlichen in den Blick zu nehmen. Sie erhalten Anregungen, wie sie das Miteinander stärken und gezielt fördern können. Es geht darum, Veränderungen wahrzunehmen, Position zu beziehen, Halt zu geben, Konflikte zu entschärfen und Kompetenzen der Jugendlichen zu sehen.

Der Kurs „KESS erziehen: Abenteuer Pubertät“ unterstützt Väter und Mütter in dieser Zeit des Umbruchs und zeigt ihnen Wege, wie sie Jugendliche in ihrem Selbstwertgefühl stärken, Grenzen respektvoll setzen und Kooperationen entwickeln können. Die Eltern erhalten durch Informationen, Übungen und Rollenspiele verschiedene Impulse und Anregungen für einen entspannteren Erziehungsalltag und ein harmonischeres Miteinander. Ziel des Kurses ist es, zu erkennen, was bereits gut läuft und das eigene Erziehungsverhalten dort weiterzuentwickeln, wo es hilfreich ist.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Online-Veranstaltung sind ein ruhiger Raum, ein stabiler Internetzugang sowie ein PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Träger des Kurses ist das Bistum Speyer, das ihn für 60€ pro Teilnehmer bzw. 90€ pro Elternpaar anbietet. Der 18.06.2025 ist als Ersatztermin geplant, falls ein Abend von Seiten der Kursleitung ausfallen müsste. Anmeldung unter der Mailadresse pfarlebensraume@bistum-speyer.de oder der Telefonnummer 06232/102-314.

Wie Eltern unbewusst in die Konflikte ihrer Kinder eingreifen - und warum sie ihnen damit einen wichtigen Lernprozess vorenthalten, erfahren Eltern in dem Kurs „Was tun wenn's kracht?“, der am Donnerstag, 15. Mai, als Online-Kurs in Form einer Zoom-Konferenz stattfindet.

An diesem Abend haben Eltern, deren Kinder zwischen 3 und 10 Jahre alt sind, von 19:30 bis 21:00 Uhr die Gelegenheit zu erfahren, wie sie ihre Kinder während einer Streitigkeit unterstützen können.

Oft rutschen Eltern schnell in die Rolle des „Polizisten“ und regeln die Streitigkeiten ihrer Kinder. Diesen wird (unbewusst) somit ein wichtiger Lernprozess im Umgang mit Konflikten vorenthalten. Eltern erfahren, welche Kompetenzen Kinder im Streit erlernen und üben und wie sie ihre Kinder dabei unterstützen können. Der Online-Vortrag vermittelt Hintergründe und wertvolle Tipps.

KALENDER

Freitag, 9. Mai 2025

Ist der Mai kühl und nass, füllt's dem Bauern Scheun' und Fass.

Geburtstag: 1949 Billy Joel William Martin Joel ist ein US-amerikanischer Sänger, Songschreiber und Pianist, der mit über 100 Mio. Plattenverkäufen zu den international erfolgreichsten Solokünstlern zählt.

1946 Drafi Deutscher war ein deutscher Sänger, Komponist und Produzent, dessen bekanntester auch international erfolgreicher Hit „Marmor, Stein und Eisen bricht“ (1966) war.

1936 Albert Finney war ein britischer Schauspieler, der etwa als „Tom Jones“ (1962), „Scrooge“ (1970), Privatdetektiv Hercule Poirot in „Mord im Orient-Express“ (1974) und an der Seite von Julia Roberts in „Erin Brockovich“ (2000) in Erinnerung geblieben ist.

1921 Sophie Scholl war eine Widerstandskämpferin gegen die NS-Diktatur und Mitglied der Gruppe „Weiße Rose“, die mit Flugblättern zum Sturz der Nationalsozialisten aufrief, nach ihrer Enttarnung verhaftet und mit der Guillotine enthauptet wurde.

Todestag: 1909 Margarete Steiff war die Gründerin der nach ihr benannten weltweit bekanntesten Spielwarenfabrik „Steiff“ (1880).

Sternzeichen: Stier (21.4.-21.5.)

REZEPT DES TAGES

Thailändische Wokpfanne mit Teufelsmilch

- 400 g Hähnchenbrust oder Schweineschnitzel
2 EL Sojasauce
4 EL Sesamöl
1 TL Sambal Oleek
2 EL Thai-Currypaste, nach Belieben rote, gelbe oder grüne
1/2 Bund Thai-Basilikum oder normales Basilikum
2 Karotte(n)
300 g Buschbohnen, frische
300 g Pilze nach Wunsch (z. B. Shiitake und Champignons)
1 D. Kokosmilch, ca. 400 g



Das Fleisch in mundgerechte Streifen oder Stücke schneiden und mit 2 EL Sesamöl, der Sojasauce und dem Sambal marinieren, beiseitestellen und ziehen lassen. In der Zwischenzeit das Gemüse und die Pilze putzen und klein schneiden (wer faul ist kann auch Tiefkühl-Gemüse verwenden, gut geeignet sind z. B. auch Brokkoli und Blumenkohl).

Die Blätter vom Basilikum abzupfen, abspülen und trocken schütteln. 2 EL Sesamöl im Wok erhitzen und den „Stäbchentest“ machen: Ein Holzstäbchen in das heiße Öl halten. Das Öl muss am Stäbchen anfangen zu sieden, erst dann hat das Öl die richtige Temperatur erreicht.

Nun die Basilikumblätter zum heißen Öl geben und kurz „frittieren“. Mit einem Schöpflöffel herausfischen und auf Küchenkrepp abtropfen lassen.

Jetzt das Fleisch mit Ma-

rinade zum Öl geben und rundherum anbraten. Dann das Gemüse hinzugeben und ebenfalls kurz knackig anbraten. Die Currypaste unterrühren und mit der Kokosmilch ablöschen.

Auf niedriger Stufe ca. 10 min köcheln lassen, das Gemüse sollte bissfest bleiben. Dazu passt am besten original Thai-Duftreis oder Basmati-Reis. Reis und Wokpfanne portionsweise auf Tellern anrichten und mit dem frittierten Basilikum bestreuen.

Anmerkungen: Dieses Rezept lässt sich sehr vielfältig variieren, je nachdem welche Fleischsorte, welches Gemüse und welche Currypaste man wählt (Achtung! Die rote Currypaste ist die schärfste!!!). Wer es nicht so scharf mag, sollte Sambal und Currypaste lieber etwas vorsichtiger dosieren oder den Sambal ganz weglassen.

Wenn die Soße nicht sämig genug wird, einfach Speisestärke mit etwas Wasser in einer Tasse glatt rühren, vorsichtig zur kochenden Soße geben und kräftig rühren. Nicht zu viel, die Soße dickt sofort nach!

NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112

Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer 0049 6131 48 68 82 44.

Rettungsdienst: Telefon 112

Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.

Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.

Apothekendienst: Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: https://www.lak-rlp.de/notdienstportal oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.

Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/18400487.

Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, begleitend@hospiz-schifferstadt.de, www.hospiz-schifferstadt.de

Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. - Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr. Leiter: Andreas Müller.

Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger.

Betreuungsverein (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer); Julia Reckerlik, Telefon 49799795, Simone Schrock Telefon 49799794, Peter Oestinger, Telefon 49799796, Schulstr. 16.

Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800/1110111 und 0800/1110222.

Heil Pflegedienst, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.

Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300. Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes: (kostenlos): 0800/1110333

Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/1110550.

Rotes Kreuz: Krankentransporte: 19222.

Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Waldseer Straße 110, Telefon 0175 2686041, info@malteserschifferstadt.de.

Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.

Stadtwerke (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeit Telefon 06235 4901-122 anrufen.

Gasversorgung: Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800/0837111 anrufen.

Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefonnummer 957031 zu erreichen.

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, Ortsvereinigung Speyer-Schifferstadt e.V., Waldspitzweg 10, Schifferstadt, Telefon 06235/49760, Fax 4976100.

Schifferstadter Tagblatt

IMPRESSUM Herausgeber und Verlag: Geier-Druck-Verlag KG, Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt, Tel. (06235) 92 69-0, Vertretungsberechtigt i.S.d.G.: Susanne Geier

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz. Inhaltlich verantwortlich überregionaler Teil: Jule Lumma (Chefredakteurin), Mainz Druck: Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimerstraße 2-4, 67071 Ludwigshafen.

Print: 30,50; Digital: 25,50; AboPlus: Print + Digital 32,50; Wochenend-Abo (Freitag, Samstag, Montag): 17,00; E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 - Postbezugspreis 32,00. Alle Preise inklusive 7 % MwSt. Abbestellungen können nur bis zum Quartalsende in Textform ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher beim Verlag vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.

Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prisma. Für unverlangt eingesandene Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden. Für die Herstellung des Schifferstadter Tagblatts wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet. Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz: Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft. Komplementärin: Susanne Geier, Kommanditistin: Barbara Geier. Persönlich haftende Gesellschafterin: Susanne Geier



Word search puzzle grid with clues in German. Includes a central advertisement for Sparkasse Vorderpfalz and a crossword puzzle at the bottom right.

Sudoku puzzle grid with 'ANFÄNGER' and 'FORTGESCHRITTENE' sections. Includes a solution key for the crossword puzzle.

KURZ UND BÜNDIG

Orgelmusik und Schlendern beim 13. Speyerer Orgelspaziergang

SCHIFFERSTADT. Am Sonntag, 11. Mai, ist es wieder soweit: Domorganist Markus Eichenlaub und Gedächtniskirchenchor Robert Sattelberger laden zum „13. Speyerer Orgelspaziergang“ in die Kirchen der Speyerer Innenstadt ein. In Kurzkonzerten von je 30 Minuten Dauer präsentieren sich die Instrumente und ihre Interpreten mit einem höchst abwechslungsreichen Programm quer durch die Epochen anspruchsvoller und unterhaltsamer Orgelmusik. In diesem Jahr dürfen sich Besucherinnen und Besucher zu vier Orgelstationen auf den Weg machen.

Auftakt ist um 14 Uhr in der Gedächtniskirche, wo KMD Robert Sattelberger auf der großen Kleuker-Orgel eines der monumentalsten Werke der deutschen Orgelromantik überhaupt erklingen lassen wird: Fantasie und Fuge über den Choral „Ad nos, ad salutarem undam“.

Ab 14.45 Uhr erwartet Domorganist Joachim Weller in der Kirche St. Joseph das Publikum mit Werken von Bach, Schumann, Dupré und Hans-André Stamm. Auf die Speyerer Erstaufführung von Stamms „Rondo alla celtica“ darf man ganz besonders gespannt sein.

In der Dreifaltigkeitskirche gibt es um 15.45 ein Intermezzo besonderer Art. Die Blockflöten-Virtuosin und Konzertsängerin Johanna Pommeranz und der Germersheimer Bezirkskantor Wolfgang Heilmann, haben ein außergewöhnliches Programm zusammengestellt, das neben Kompositionen von Corelli, Bach, Fauré und Jacob mit dem „Stereoskop in drei Bildern“ auch ein Werk aus der Feder von Johanna Pommeranz enthält.

Um 16:30 Uhr läutet Domorganist Markus Eichenlaub schließlich das Finale ein. Nach dem erfrischenden Auftakt mit dem Concerto a-Moll von Johann Sebastian Bach geht es beschwingt weiter mit Werken von Andreas Willscher und Sigfrid Karg-Elert, bevor dann der diesjährigen Orgelspaziergang mit der Toccata über „Victimae paschali laudes“ von Denis Bédard fulminant endet.

Der Eintritt ist bei allen Stationen wie stets frei, verbunden mit der Bitte um großzügige Spenden.

Verkehrskontrollen

SCHIFFERSTADT (ots). Am Mittwochmorgen, den 07.05.2025, von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr, wurden durch Beamtinnen und Beamte der Polizeiinspektion Schifferstadt in der Speyerer Straße Verkehrskontrollen durchgeführt. Bei einer dieser Kontrollen wurde ermittelt, dass das von dem 48-jährigen Fahrzeuglenker geführte Auto keinen Versicherungsschutz mehr hatte. Den Mann erwartet nun ein Verfahren wegen eines Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz. Neben fünf festgestellten Gurtverstößen wurde zudem ein Handyverstoß sowie ein Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen einer Sondernutzung (keine Anmeldung) des öffentlichen Verkehrsraum geahndet.

WIR GRATULIEREN

Frau Gerda Johannes, zum 84. Geburtstag.
Dem Ehepaar Helga und Günter Hedderich zur Goldenen Hochzeit.

Brücke zwischen Kulturen

KARATE Zwölfköpfige Gruppe vom Goju-Ryu-Karateverein Schifferstadt erlebt unvergessliche Begegnungen in Kyoto, Uji und Tokio in Japan im Rahmen eines Austauschprogramms

SCHIFFERSTADT. Vom 15. bis 26. April 2025 reiste eine Gruppe von zehn Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie zwei Betreuern aus Schifferstadt nach Japan. Ziel war ein interkultureller und sportlicher Austausch mit dem Karateverein in der Stadt Uji in der Präfektur Kyoto – eine Reise voller Eindrücke, Begegnungen, kultureller Highlights und sportlicher Erfahrungen.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch einer Mittelschule in Uji, wo die Jugendlichen Einblicke in den japanischen Schulalltag erhielten und in direkten Austausch mit Gleichaltrigen traten. Ein weiterer Höhepunkt war der offizielle Empfang im Rathaus von Uji, bei dem die Gruppe von Bürgermeisterin Matsumura persönlich begrüßt wurde.

Sieben der zehn Teilnehmenden hatten das Glück, vom 17. bis 22. April in Gastfamilien untergebracht zu sein. Dort erlebten sie den japanischen Alltag hautnah – inklusive gemeinsamer Mahlzeiten, wie dem traditionellen Okonomi-



yaki-Essen mit ihren Gastgebern. Neben kulturellen Ausflügen zu Sehenswürdigkeiten in Kyoto, Uji und Tokio war vor allem das gemeinsame Training beim Karateverein in Iseda unter Leitung von Sensei Kato ein unvergesslicher Moment. Die Teilnehmer waren beeindruckt von der Disziplin und Herzlichkeit, mit der sie dort aufgenommen wurden – ein echtes Beispiel gelebter Völkerverständigung.

Der Austausch hat bei allen Beteiligten tiefe Spuren hinterlassen. „Die Gastfreundschaft und Offenheit der Menschen war überwältigend“, so eine Teilnehmerin. Der interkulturelle Austausch war nicht nur lehrreich, sondern auch menschlich bereichernd.

Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes (KJP). Ohne diese Unterstützung wäre so eine Aktivität kaum umsetzbar gewesen.

Text und Foto: privat

Stadtradeln und Weltladentag im Weltladen Schifferstadt

SCHIFFERSTADT. Zum Stadtradeln gibt es ab sofort einen Rabatt auf Kipepeo T-Shirts. Diese können solange der Vorrat reicht bis zum Ende der Kampagne am 31.05. zum Aktionspreis: 28 Euro im Weltladen Schifferstadt erstanden werden.

Außerdem ist am kommenden Samstag Weltladentag – der politische Aktionstag der Weltläden. Unter dem Motto „Schoki fürs Klima? Kauf ich euch ab!“ weisen mehrere hundert Weltläden in diesem Jahr auf die dramatische Situation vieler Kakaobäuer*innen hin.

Der Weltladen Schifferstadt legt mit einer Verkostung fairer Schokoladen den Fokus auf das Thema Kakao. Ab 10 Uhr lädt der Weltladen ein, in der Kleinen Kapellenstraße 4 ausgewählte Schokoladen zu probieren und sich dabei über die Situation der Kakaoproduzent*innen zu informieren.

Den Bäuer*innen machen vor allem ihre Einkommen zu schaffen, die oftmals ihre Kosten nicht decken. Eine Folge: Häufig müssen Kinder bei der Kakaoproduktion mithelfen und können somit nicht in die Schule gehen.

Zum Weltladentag rufen die Weltläden dazu auf, die Petition „Faire Kakaopreise jetzt“ des INKOTA-Netzwerks zu unterzeichnen. Sie fordert von den großen Schokoladenherstellern, den Kakaobäuer*innen Löhne zu zahlen, die deren Existenz sichern.

Weltläden setzen sich für gerechtere Regeln im globalen Handel ein und bieten dabei auch Verbraucher*innen Handlungsoptionen. Beim Einkauf im Weltladen können sie nicht nur aus einem breiten Sortiment kostlicher Schokoladen wählen, sondern auch die politischen Forderungen unterstützen.



Der Maimarkt hebt die Kauflaune

Aussteller verzeichnen gute Geschäfte – Großes Besucherinteresse in Fach- und Sonderschauen – Spannendes Reitturnier mit Nationenpreis – Vorläufige Gesamtbesucherzahl: 250.000

MANNHEIM. Der Maimarkt Mannheim, Deutschlands größte Regionalmesse, ist erfolgreich zu Ende gegangen. 80 Prozent der Aussteller nannten ihre geschäftlichen Ergebnisse sehr gut bis befriedigend – und das, obwohl sie die allgemeine Konjunkturlage deutlich schwächer einschätzen als 2024. Auch die zweite Maimarkthälfte nutzten die Besucherinnen und Besucher für intensive persönliche Beratungsgespräche, sodass 87 Prozent der Aussteller (Vorjahr: 86 Prozent) ein gutes Nachgeschäft erwarten. Das ergab eine schriftliche Umfrage, an der mehr als die Hälfte der 1.142 Aussteller teilgenommen hatten. Rund zwei Drittel der Aussteller sagten schon jetzt ihre Teilnahme für 2026 zu. An den elf Tagen haben insgesamt 250.000

Menschen den Maimarkt Mannheim besucht.

Besonders kauffreudig waren die Besucher bei den Themen Camping und Freizeit sowie Urlaub und Reisen. Ebenfalls großen Zuspruch erfuhren die Bereiche Wellness und Gesundheit sowie Mode, Kosmetik und Schmuck. Im Freigelände begeisterten Fahrzeuge und Gartenausstattungen. Viel Zeit nahmen sich die Besucher, um die passende Lösung fürs Modernisieren, Bauen oder für die Energieversorgung zu finden. Lust an den schönen Dingen des Lebens zeigten die Menschen in den Bereichen Kunsthandwerk, italienische Lebensart, Moderner Haushalt und Wohnen. Zum Genießen hatten sie im Schlemmerland große Auswahl an regionalen und internationalen Köst-

lichkeiten. Leckereien und individuelle Ausstattung für Fellnasen und Samtpfoten gab es in der Schau „Unser Heimtier“, in der sich bereits im zweiten Jahr Stammkunden einfanden.

„Bombastisch!“ sei das neue Design der Halle des Handwerks angekommen, berichtete Projektleiterin Melissa Heinke. Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich begeistert vom luftigen Handwerkerarten und verweilen gerne an den Ständen der einzelnen Innungen. Dabei wurde nicht nur zugehört, sondern bei vielen Mitmach-Aktionen auch kräftig angepackt. 865 Schülerinnen und Schüler nahmen an der Berufsorientierungsrallye teil. Auch die Vorführungen beim Schulterschluss für Ihre Sicherheit waren gut besucht. Beson-

ders im Trend lag hier das Thema Bevölkerungsschutz. „Wir haben viele wertvolle Kontakte gesammelt und uns in den vergangenen elf Tagen gut vernetzen können“, so Organisator Mario König. „Jetzt sprühen wir vor neuen Ideen und freuen uns schon, diese auf dem nächsten Maimarkt umzusetzen.“ Meist voll belegt waren die medizinischen Vorträge des Bundesverbandes Rehabilitation. Viele Zuhörerinnen und Zuhörer nutzen die Chance, im Anschluss mit den hochkarätigen Medizinerinnen und Mediziner ins Gespräch zu kommen.

In der Kulturhalle wurde mit Begeisterung gemeinsam gesungen, getanzt und gelacht. In der Kinder-LeseEcke lauschte der Nachwuchs andächtig den bunten Geschichten. Bei Thomy, dem

Weltenbummler, durften die Kleinen unter anderem magische Laternen und tierische Dosenlichter basteln. Richtig getobt wurde dagegen in der Spielwelt und auf dem Mobilcourt. Analoge und digitale Abenteuer für alle Generationen gab es in der Spiele-Roadshow „Games for Families“. Im Afrikanischen Dorf kam bei Trommelklängen, Bühnenprogramm und Sommerwetter beste Stimmung auf.

In Halle 41 waren vor allem regionale, natürliche Zutaten gefragt. In den beliebten Kochvorführungen zeigte Eberhard Braun, wie man beispielsweise mit Zitronengras, Süßkartoffel oder Wagyu-Rind kreative Gerichte zaubert. Am Stand der Region in Halle 35 herrschte reges Interesse an der neuen Fairtrade-Fläche, beson-

ders der fair gehandelte und frisch aufgebrühte Kaffee fand zahlreiche Abnehmer.

Ob Stuten mit flinken Fohlen, Rasseziegen oder prächtige Zuchtrinder: In den Tierschauzelten und auf dem Turnierplatz gaben Züchterinnen und Züchter vielfältige Einblicke in die moderne Landwirtschaft. Vor allem die flauschigen Kaninchen waren bei vielen Stadtkindern der Hit. Spannend wurde es beim 61. Maimarkt-Turnier im MVV Reitstadion. Beim Longines EEF Nationenpreis triumphierte die deutsche Equipe um Olympiasieger Christian Kukuk im Stechen und sicherte sich den lang ersehnten Heimsieg.

Die Planungen für den nächsten Maimarkt laufen bereits: Er findet vom 25. April bis 5. Mai 2026 statt.

Hochwasserhilfe: Diakonie verlängert Frist

DÜSSELDORF/BAD NEUENAHRAHRWEILER (epd). Die Diakonie Katastrophenhilfe Rheinland-Westfalen-Lippe hat die Antragsfrist für Wiederaufbauhilfe nach der Hochwasserkatastrophe 2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen verlängert. Noch bis Ende des Jahres können Betroffene Gelder für den Wiederaufbau ihrer zerstörten Häuser beantragen, wie die Diakonie mitteilt. „Die finanzielle Unterstützung der Diakonie ist eine Ergänzung, wenn staatliche Mittel und Versicherungsleistungen nicht ausreichen“, erläuterte Markus Koth, der die Hochwasserhilfe koordiniert. Das Geld stammt aus Spenden. Um auf die Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen, entsende die Diakonie ab Juni ein weiteres mobiles Team in die betroffenen Gebiete. Die Mitarbeitenden in ihren Diakonieblauen Jacken seien verstärkt in den Regionen von der Eifel bis ins Ahrtal, rund um Euskirchen, im Bergischen und in Eschweiler im Einsatz. Sie sollen beispielsweise an Haustüren klingeln und Betroffene gezielt ansprechen.

Steiniger folgt auf Schnieder

BERLIN (dpa). Johannes Steiniger folgt auf Patrick Schnieder als Vorsitzender der CDU-Landesgruppe Rheinland-Pfalz im Bundestag. Damit könne der 37-Jährige, der auch Generalsekretär der CDU Rheinland-Pfalz ist, noch stärker zum Bindeglied zwischen der Bundespolitik und der Landespartei werden, teilte der rheinland-pfälzische Unionschef Gordon Schnieder mit. Dessen Bruder Patrick ist mittlerweile als Bundesverkehrsminister Mitglied der neuen Bundesregierung. Die CDU-Landesgruppe aus Rheinland-Pfalz hat insgesamt elf Mitglieder.

Vom Arbeiterkind zum Minister

SPD-Politiker Sven Teuber ist ein Musterbeispiel für sozialen Aufstieg und übernimmt nun das Bildungsressort

Von Stephen Weber

MAINZ. Seine Eltern waren gerade einmal 17 Jahre alt, als Sven Teuber auf die Welt kam – im Norden Deutschlands, nahe der niederländischen Grenze. Teuber hat vier jüngere Brüder. Zeitweise ging sein Vater zwei Jobs nach, um „über die Runden zu kommen“. Die Großeltern wohnten in unmittelbarer Nähe und unterstützten die junge Familie. Der Opa war Weber von Beruf. „Es ist so: Ich komme aus einem bildungsfernen Haushalt. Bücher gab's bei uns nur wenige“, erzählt Teuber rückblickend – am Tag seines großen Karriere-sprungs. Am Mittwoch hat der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Alexander Schweitzer (SPD) seinen Parteikollegen Teuber (42) als neuen Bildungsminister des Landes vorgestellt.

Teubers Biografie ist eine, wie sie in der SPD gern gesehen wird: ein klassisches Arbeiterkind, das den sozialen Aufstieg schafft. Teuber studiert in Trier Sozialkunde und Deutsch auf Lehramt, später unterrichtet er an einem Gymnasium in der Pfalz. Nebenbei schlägt er eine Parteikarriere ein. Mit 21 Jahren wird Teuber SPD-Mitglied, mit 26 macht er im Trierer Stadtrat zum ersten Mal überregional Schlagzeilen – als jüngster Fraktionschef in einer deutschen Großstadt. Es folgt ein steiler politischer Aufstieg: Mit 34 zieht Teuber als Abgeordneter in den rheinland-pfälzischen Landtag ein, mit 39 Jahren wird er bildungspolitischer Sprecher der Fraktion. Kommende Woche soll er im Landtag als Bildungsminister vereidigt werden. Zudem ist Teuber seit vergangem Jahr stellvertretender Vorsitzender der rheinland-pfälzischen SPD.

Am Montag wurde bekannt, dass die bisherige Bildungsministerin Stefanie Hubig (SPD) ins neue Merz-Kabinett nach Berlin wechselt – als Justizministerin. Am Dienstagabend,



Der neue rheinland-pfälzische Bildungsminister Sven Teuber.

Foto: Stephan Jonetzko

so erzählt es Teuber, habe Schweitzer ihn angerufen und gefragt, ob er Hubigs Nachfolger werden wolle. „Für mich ging damit ein großer Traum in Erfüllung“, sagt Teuber am Mittwoch bei seiner Vorstellung. Sein eigener Lebenslauf sei ein Beispiel dafür, was Schule – die „Bildungsfamilie“, wie er sagt – leisten könne. „Wir müssen das Aufstiegsversprechen in der Schule wieder spürbar machen.“

Damit das gelingt, brauche es „Verlässlichkeit im Schultag“. Teuber sagt, dass ihm bewusst sei, wie sehr sich die Welt verändert habe, seit er selbst ein Kind war. „Die Heterogenität der Schülerschaft ist größer geworden. Auch ist es nicht mehr selbstverständlich, dass Großeltern und Eltern so nah beieinander wohnen und

sich gegenseitig unterstützen.“ Eltern und Schüler müssten sich darauf verlassen können, dass Schule diese neuen Realitäten auffängt.

Warum seine Wahl keine echte Überraschung ist

Dass Teuber Hubigs Nachfolger wird, ist keine echte Überraschung. Zum einen gilt der 42-Jährige schon länger als politisches Talent in der rheinland-pfälzischen SPD. Der Trierer ist redegewandt, in politischen Debatten angriffslustig und hat den Ruf eines ehrgeizigen und engagierten Politikers – sowohl auf kommunaler als auch auf landespolitischer Ebene. Zum anderen war allgemein erwartet worden, dass Ministerpräsident Schweitzer diesmal einen Nachfolger aus

den eigenen Reihen in Rheinland-Pfalz wählen würde. Bei der Neubesetzung des Landesarbeitsministeriums im vergangenen Jahr hatte Schweitzer mit Dörte Schall eine SPD-Politikerin aus Nordrhein-Westfalen ins Kabinett geholt. Eine erneute externe Besetzung hätte als Affront gegen die Fraktion gewertet werden können.

Schweitzer selbst begründete die Wahl Teubers damit, dass der 42-Jährige als Lehrer aus der Praxis komme – „von einer Schule in Rheinland-Pfalz“. Zudem sei der SPD-Politiker Vater zweier schulpflichtiger Töchter und kenne somit die Nöte und Sorgen aus dem Schulalltag aus erster Hand. „Und Sven Teuber hat mit seinen 42 Jahren eine politische Zukunft – ja, sehr viel Zukunft“, lässt Schweitzer durchblicken, dass

er auch über die Landtagswahl 2026 hinaus mit Teuber in seinem Kabinett plant. Zudem widerspricht Schweitzer dem Vorwurf, er habe Hubig nach Berlin weggeleitet, um die Bildungspolitik im Land neu auszurichten. „Was stimmt, ist, dass ich Lars Klingbeil Hubig wegen ihrer Erfahrung und Kompetenz als Justizministerin vorgeschlagen habe.“ Ihre Berufung sei eine Würdigung ihrer Arbeit und ein großer Erfolg für Rheinland-Pfalz. „Grundsätzlich aber wollte ich gerne mit meinem Team bis zur Landtagswahl 2026 weiterarbeiten“, so Schweitzer.

Am Mittwoch wird Teuber in einer Landtagssitzung als neuer Bildungsminister in Mainz vereidigt – am selben Tag, an dem seine jüngste Tochter Geburtstag hat.

Anklage gegen mutmaßliche Schleuser

PIRMASENS/FRANKFURT (dpa). Wegen des Verdachts des banden- und gewerbsmäßigen Einschleusens von Ausländern hat die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt gegen vier Männer Anklage erhoben. So wird einem 52 Jahre alten Rechtsanwalt aus Frankfurt vorgeworfen, federführend eine Infrastruktur aufgebaut zu haben, um überwiegend wohlhabende Menschen in die Bundesrepublik zu schleusen, wie die Behörde mitteilte.

Scheinfirmen und Scheinwohnsitze

Dazu soll er über eine von ihm geführte Gesellschaft Wohn- und Gewerbeimmobilien in Pirmasens und Saarbrücken erworben oder angemietet haben. Dort sollen dann Scheinunternehmen mit Scheinarbeitsverträgen sowie Scheinwohnsitze eingerichtet worden sein. Gemeinsam mit den weiteren Verdächtigen soll der Mann in den Jahren 2021 bis 2023 in 20 Fällen die Mandanten aus China, dem Iran, dem Irak, dem Sudan, der Türkei und Vietnam beraten und unterstützt zu haben, um illegale Aufenthaltserlaubnisse zu erlangen. Für jeden einzelnen Schleuser-Fall soll er zwischen 20.000 und 35.000 Euro kassiert haben.

Schäden durch Wildtiere

MAINZ (dpa). Wildlebende Tiere sorgen immer wieder für Schäden an der kritischen Infrastruktur. Große Sorgen für die Energie- und Wasserversorgung sowie Hochwasserschutz und Schienenverkehr müssen sich die Rheinland-Pfälzer aber nicht machen. Relevante Schäden mit einem längerfristigen Ausfall der kritischen Infrastruktur seien der Landesregierung innerhalb der vergangenen fünf Jahre nicht bekannt, berichtet das Umweltministerium auf eine parlamentarische Anfrage des fraktionslosen Landtagsabgeordneten Martin Louis Schmidt. Es gebe jedoch Meldungen über Schäden, die zu kurzfristigen Störungen geführt haben. Bei den Energieversorgern sorgen demnach vor allem Vögel mit ihren Nestern auf Leitungen oder Bauteilen für Störungen. Marder verursachten Kurzschlüsse durch Verbiss an Kabeln, Nagetiere wie Ratten und Kaninchen seien für Schäden an Trafostationen verantwortlich. Biber, Biberratten und Wildschweine seien mitunter an Deichen und Anlagen der Wasserversorgung aktiv.



Familienanzeigen für jede Gelegenheit

Wählen Sie in Ruhe aus:

In unserem Musterbuch oder auf unserer Internetseite unter www.schifferstadter-tagblatt.de/service/familienanzeigen

Bahnhofstraße 70 - Telefon 06235/92690
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Schifferstadter Tagblatt

ROMAN



Aus dem Englischen von Michael Windgassen
Copyright © 2010
Diogenes Verlag AG Zürich
www.diogenes.ch
ISBN 978-3-257-24046-7

Folge 28

Bruno musterte ihre Gesicht. Sie kamen ihm bekannt vor, vielleicht von den Fotos, die Isabelle ihm vorgelegt hatte. Sein Blick kehrte immer wieder zu den halb nackten Mädchen zurück. Er dachte an seine eigenen Teenagerjahre, die ganz und gar anders verlaufen waren, und fragte sich, welcher seltsamen politischen Gruppierung er wohl beigetreten wäre, wenn er in ähn-

lichen Kreisen verkehrt hätte. »Jean-Jacques«, rief Isabelle. »Hier oben.«

Der Chefinspektor wandte sich der Treppe zu und gab Bruno ein Zeichen, ihm zu folgen. Sie eilten auf breiten Stufen nach oben und erreichten einen Treppenabsatz, der so groß war wie ein durchschnittliches Wohnzimmer.

Vor ihnen lag ein Korridor mit einer Reihe geschlossener Türen. Sie folgten Isabelles Stimme in einen angrenzenden Flügel, dessen Fenster auf den Garten hinausgingen, und betraten einen großen Raum, der hell und luftig hätte sein können, wären die Vorhänge nicht zugezogen gewesen. Bis auf den flackernden Schein eines eingeschalteten Fernsehers und das schwache Licht von draußen war es dunkel. In einem zerwühlten Bett lag ein verschlafenes junges Paar. Das Mädchen hatte sich aufgerichtet und hielt das La-

ken vor der Brust gerafft, obwohl sie einen schwarzen bh trug. Auf dem Kissen lag ein schwarzer Spitzhut. Der Junge konnte sich nicht bewegen. Seine Hände und Füße waren mit Schals an die Bettpfosten gefesselt.

Bruno betrachtete die Poster an den Wänden. Auf zweien war Jean-Marie le Pen abgebildet, der Vorsitzende des Front National; eines sah aus wie ein Kinoplakat für den Film »Schlacht um Algier«. Bajonette, Dolche und ein Helm der deutschen Wehrmacht waren an der Wand über dem Bett zu einem Ensemble arrangiert. Bruno schaute genauer hin, als Isabelle das Licht eingeschaltet hatte, und erkannte auf den Dolchgriffen eingravierte Hakenkreuze. Der junge Mann auf dem Bett drehte den Kopf von der Deckenbeleuchtung weg und stöhnte. Es war Richard. Er sah um sich, er-

kannte Bruno und stöhnte erneut. Auf seiner nackten Brust war mit dunkelrotem Lippenstift ein Hakenkreuz gemalt. Bruno schüttelte den Kopf in Erinnerung an den toten Araber, der auf so demütigende Weise zugerichtet worden war. »Wer zum Teufel sind Sie?«, zischte das Mädchen. »Raus hier!«

»Schauen Sie mal, was da im Fernseher läuft, Jean-Jacques«, sagte Isabelle. »Ein Naziporno.«

Die Bezeichnung passte. Zwei Männer in schwarzen Uniformen mit Hakenkreuzarmbändern und ss-Emblemen am Revers waren mit zwei jungen Frauen zugange, die eine weiß, blond und scheinbar willig, die andere schwarz und in Handschellen.

Jean-Jacques war blitzschnell zur Stelle, als das Mädchen aus dem Bett zu springen versuchte. Er packte sie bei den Haaren und drehte

sie auf den Rücken. Sie schrie auf. Er hielt sie fest und warf einen Blick auf den Nachttisch und sah, worauf sie es abgesehen hatte: eine Rasierklinge neben einem kleinen Spiegel, auf dem immer noch Spuren eines weißen Pulvers zu erkennen waren.

»Das gehört sich aber nicht«, sagte Jean-Jacques zu dem schreienden und sich unter seinem Griff windenden Mädchen. »Kokain. Schätze, da kommen drei Jahre zusammen.« Er zog einen Kugelschreiber aus der Tasche, hob damit den Deckel einer kleinen Dose an, die neben dem Spiegel stand, und schüttelte den Kopf angesichts der weißen Pillen, die darin zum Vorschein kamen. Das Mädchen hatte zu schreien aufgehört. Das Laken war von ihr abgefallen. Sie trug schwarze Strümpfe und einen schwarzen Strumpfhalter über der rasierten Scham.

»Also auch noch Ecstasy«, sagte Jean-Jacques leise. Er wirkte tatsächlich schockiert, fand Bruno. »Ich glaube, wir haben hier genug für eine Anklage wegen Drogenhandels. Darauf steht bis zu zehn Jahren, Mademoiselle. Ich hoffe, Ihnen gefällt die Gesellschaft knallharter älterer Lesben. Denn mit denen werden Sie viel Zeit verbringen müssen.«

Mit Blick auf Isabelle sagte er: »Legen Sie der jungen Dame Handschellen an. Dann sollten wir ein paar Fotos machen und alles aufnehmen: die Drogen, das Bett, den jungen Mann, den Porno und die Nazisymbole. Außerdem will ich, dass die Kollegen von der Spurensicherung kommen und jedes Messer hier im Haus unter die Lupe nehmen. Da unsere Leute noch in Saint-Denis zu tun haben, werden wir die Kollegen von Bergerac zu Hilfe bitten. Und die Jung-

vom Rauschgiftdezernat sollen auch gleich kommen. Wir können Verstärkung gebrauchen.

Bruno«, fuhr er fort. »Versuchen Sie bitte, die Eltern des Mädchens zu erreichen. Wir müssen sie informieren. Und auch den Vater des Jungen. Und veranlassen Sie, dass meine Leute das Anwesen durchsuchen. Aber zuerst sollen sie die Rowdys unten wegen Drogenbesitzes in Gewahrsam nehmen und verhören. Das hier ist doch Richard, den wir suchen. Zumindest sieht er dem Foto sehr ähnlich. Noch was, Isabelle, ich will ein paar Großaufnahmen von den beiden, und sehen Sie zu, dass sie schön scharf werden. Schauen Sie auch bitte nach, was Mademoiselle Courtemine sonst noch an Videos und Filmen in ihrer Sammlung hat.«

Fortsetzung folgt

FERNSEHEN / WETTER

ARD

5.00 Kontraste. Magazin 5.30 MoMa Magazin. Moderation: Anna Planken, Till Nassif 9.00 Tagess. 9.05 Hubert und Staller 9.50 Morden im Norden 10.40 Tagess. 10.45 Meister des Alltags. Show 11.15 Gefragt – Gejagt. Show 12.00 Tagess. 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 Tagess. 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagess. 15.10 Sturm der Liebe

16.00 **HD** Tagesschau
 16.10 **HD** Familie Dr. Kleist Arztserie. Unerwartete Gefahren

17.00 **HD** Tagesschau
 17.15 **HD** Brisant Magazin
 18.00 **HD** Gefragt – Gejagt Show
 18.50 **HD** Quizduell – Olymp Show
 19.45 **HD** Sportschau vor acht
 19.50 **HD** Wetter / Wirtschaft

20.00 **HD** Tagesschau
 20.15 **HD** Sterben ist auch keine Lösung TV-Komödie (D 2022) Mit Walter Sittler, Andrea Sawatzki, Anja Knauer Regie: Ingo Rasper

21.45 **HD** Tagesthemen Moderation: Ingo Zamperoni
 22.20 **HD** Tatort: Borowski und das unschuldige Kind von Wacken Kriminalfilm (D 2023) Mit Axel Milberg, Almila Bagricak, Marvin Suarez Brinker. Regie: Aysel Polat

23.50 **HD** Kommissar von der Valk: Abrechnung in Amsterdem Kriminalfilm (GB 2022) Mit Marc Warren. Regie: Joram Lürsen

1.20 **HD** Tagesschau
 1.25 **HD** Sterben ist auch keine Lösung TV-Komödie (D 2022) Mit Walter Sittler
 3.00 **HD** Kommissar von der Valk: Abrechnung in Amsterdem Kriminalfilm (GB 2022)

ZDF

5.30 MoMa 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne. Magazin. U.a.: Miese Tricks bei der Jobsuche: Worauf Bewerber achten sollten. Zu Gast: Eloy de Jong 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Dtl. 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares. Magazin

16.00 **HD** heute – in Europa
 16.10 **HD** Die Rosenheim-Cops
 17.00 **HD** heute
 17.10 **HD** hallo deutschland
 18.00 **HD** SOKO Linz
 18.05 **HD** SOKO Linz – Krimiserie. Der Linz-Ripper
 19.00 **HD** heute
 19.20 **HD** Wetter
 19.25 **HD** Bettys Diagnose

20.15 **HD** Der Alte Krimiserie Bevorzugt behandelt. Luise Behrends wird tot aufgefunden. Ihre Bekannte verdächtigt den Ex-Freund, doch die Ermittlungen führen zu weiteren Verdächtigen.
HD Letzte Spur Berlin Krimiserie. Volles Risiko. Kurz vor einem wichtigen Geschäftsabschluss verschwindet der Banker Rafael Hauser am frühen Morgen aus seinem Büro.
HD heute journal
HD heute-show Show

23.00 **HD** ZDF Magazin Royale Mod.: Jan Böhrermann
 23.30 **HD** heute Xpress
 23.35 **HD** Der Deutsche Filmpreis 2025 Show. Die große Gala mit Christian Friedel aus Berlin
HD Hitlers letzte Tage. Das Ende im Bunker Doku
 1.45 **HD** Musik
 2.30 **HD** Die Bergretter Abenteuerverserie. Entzug (1+2)

RTL

7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 GZSZ Daily Soap. Hilferuf 9.30 Unter uns. Daily Soap 10.00 Ulrich Wetzell – Das Strafgericht. Doku-Soap 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Hat gewissenloser Brandstifter seine Garage abgefackelt, um Versicherung zu kassieren? 12.00 Punkt 12 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap

16.00 **HD** Ulrich Wetzell Doku-Soap
 17.00 **HD** Notruf Reportagerihe Ehefrau verschlimmert Verletzung ihres Mannes
 18.00 **HD** Unter uns Daily Soap
 18.00 **HD** Explosiv – Magazin
 18.30 **HD** Exklusiv – Das Star-Magazin
 18.45 **HD** RTL Aktuell
 19.05 **HD** Alles was zählt Daily Soap In Simones Visier
 19.40 **HD** GZSZ Krasse Entgeilung

20.15 **HD** Let's Dance Show. Show 10 Jury: Joachim Llambi, Motsi Mabuse, Jorge González. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich. Jetzt ist Freitag wieder Tanztag: Die tanzwilligen Stars erobern Deutschlands beliebtestes Tanzparkett. Hochmotiviert sind sie alle, aber wer hat wirklich das Zeug zum „Dancing Star 2025“? Wer kann die „Let's Dance“-Jury überzeugen? Und wer wird sich in die Herzen der Zuschauer tanzen?

23.30 **HD** Exklusiv spezial Magazin Let's Dance (11/13)
 0.00 **HD** RTL Nachtjournal
 0.35 **HD** CSI: Miami Krimiserie Schatten einer Schuld / Wer spielt hier falsch? / Eine Falle der Ehre. Auf der Party eines Pornoproduzenten wird eine Darstellerin mit einem Füllfederhalter ermordet.
 3.00 **HD** CSI: New York Krimiserie

SAT.1

5.15 Auf Streife 5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Karen Heinrichs, Christian Wackert 10.00 Klinik am Südring. Doku-Soap. Ich huste dir was! / Doppelbilder / Der kleine Autodieb 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Unter Druck / Mitgehungen mitgefangen 15.00 Auf Streife – Die neuen Einsätze. Doku-Soap

16.00 **HD** Lebensretter hautnah
 17.00 **HD** Notruf Reportagerihe Ehemann verschlimmert Verletzung ihres Mannes
 17.30 **HD** Notruf Reportagerihe
 18.00 **HD** LenBen übernimmt Kind der Liebe / Doppelples Spiel
 19.00 **HD** Die Landarztpraxis
 19.45 **HD** SAT.1: newstime

20.15 **HD** Die besten Comedians Deutschlands Show. Mit Mario Barth, Mirja Boes, Ilka Bessin, Michael Mittermeier, Guido Cantz, Abdelkarim Zemhoute, Benni Stark, Jan van Weyde, Dr. Pop, Markus Krebs, Bodo Wartke, Marti Fischer. Mod.: Daniel Boschmann. In Show zeigen die erfolgreichsten Stand-up-Comedians Deutschlands die besten Gags, die witzigsten Pointen und die größten Lacher aus ihren Stand-up-Programmen.

23.00 **HD** Die Comedy Märchenstunde Show. Der Wolf und die sieben Geißlein
 0.50 **HD** Die besten Comedians Deutschlands Show
 2.55 **HD** Die Comedy Märchenstunde Show Wenn sich drei Menschen eine Wohnung teilen, dann geht es oft chaotisch zu.

PRO 7

5.35 The Goldbergs. Comedyserie 6.25 taff 7.40 Galileo 8.45 How I Met Your Mother 9.15 The Middle 9.40 Two and a Half Men 11.05 Young Sheldon 11.30 The Big Bang Theory 12.50 How I Met Your Mother 13.20 The Middle 13.45 Two and a Half Men. Comedyserie 15.15 Young Sheldon. Missy rasiert und George verliert 15.40 The Big Bang Theory

17.00 **HD** taff Magazin. Roadtrip England (2). Moderation: Viviane Geppert, Rebecca Mir
 18.20 **HD** ProSieben: newstime
 18.40 **HD** Die Simpsons Zeichentrickserie. Bart ist nicht tot
 19.05 **HD** Galileo Magazin Mikrokosmos Copacabana Moderation: Aiman Abdallah

20.15 **HD** Mission: Impossible – Rogue Nation Actionthriller (USA 2015) Ethan Hunts „Impossible Mission Force“ wird aufgelöst, und sein neuer Chef will ihn kaltstellen. Hunts Mitstreiter pfeifen auf die Anweisungen von oben und unterstützen ihn bei der Jagd auf ein Syndikat. Bei diesem handelt es sich um eine Organisation aus ehemaligen Agenten, die sich die Destabilisierung der Welt zum Ziel gesetzt hat.

22.55 **HD** The Equalizer 2 Kriminalfilm (USA 2018) Mit Denzel Washington, Pedro Pascal, Ashton Sanders
 1.15 **HD** The Game Psychothriller (USA 1997) Mit Michael Douglas, Sean Penn, Deborah Kara Unger
 3.35 **HD** ProSieben: newstime
 3.40 **HD** Alfie Komödie (USA/GB 2004) Mit Jude Law

SWR RP

6.00 Morningshow 7.55 Sturm der Liebe 8.45 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.30 Mord mit Aussicht 10.20 Panda, Gorilla & Co. (4) 10.50 Brisant 11.20 Eisenbahn-Romantik 11.50 Verrückt nach Meer 12.40 ARD-Buffet Spezial 13.25 Die Besten im Südwesten 13.55 Wer weiß denn sowas? 14.40 Meister des Alltags 15.10 Quizduell-Olymp

16.05 **HD** Kaffee oder Tee U.a.: Floristik zum Muttertag – gestecktes Muttertagsherz. Zu Gast: Nikolaus Hertweck, Kati Jordan
 17.00 **HD** SWR Aktuell RP
 17.05 **HD** Kaffee oder Tee
 18.00 **HD** SWR Aktuell RP
 18.15 **HD** Landesschau Magazin
 19.30 **HD** SWR Aktuell RP

20.00 **HD** Tagesschau
 20.15 **HD** Expedition in die Heimat Reportagerihe. Abenteuer Burgenstraße. Mod.: Annette Krause
 21.00 **HD** WaPo Bodensee Krimiserie Straußenjagd. Am Ufer finden die Polizisten einen toten Strauß. Die Ermittler fragen sich, ob das die Tat eines Psychopathen war.
HD SWR Aktuell RP Magazin
HD Nachtfabrik Talkshow. Jetzt oder nie – vom Freitag Entscheidungen. Moderation: Michael Steinbrecher

23.30 **HD** Krause kommt! Über Nacht bei Nikeata Thompson
 0.15 **HD** Ich bin dein Mensch Komödie (D 2021) Mit Maren Eggert, Dan Stevens, Sandra Hüller. Regie: Maria Schrader
 1.55 **HD** Eisenbahn-Romantik Doku-reihe. Transiberiana d'Italia – im Centoparte durch die Abruzzosen
 2.25 **HD** Kaffee oder Tee Magazin
 4.15 **HD** SWR Landesschau

HR

6.45 Auf den Spuren der Hobbits (5/5) 7.10 alle wetter 7.25 Maintower 7.50 hessenschau 8.20 Die Ratgeber 8.50 Quarks 9.35 Rote Rosen 10.25 Sturm der Liebe 11.15 Just Married – Hochzeit 2. TV-Komödie (D 2013) 12.45 Watzmann ermittelt 13.35 Gefragt – Gejagt: Allein gegen alle 14.20 WaPo Berlin Der alte Fritz 15.10 Morden im Norden

16.00 **HD** hallo hessen
 16.45 hessenschau Magazin
 17.00 hallo hessen Magazin
 17.45 hessenschau
 18.00 Maintower Magazin
 18.25 **HD** Brisant Magazin
 18.45 **HD** Die Ratgeber Magazin
 19.15 **HD** alle wetter
 19.30 **HD** hessenschau Magazin

20.00 **HD** Tagesschau
 20.15 **HD** Von Südtirol an den Gardasee Dokumentation
 22.00 **HD** NDR Talk Show Zu Gast: Timo Bohnhoff (Spargelherzog), Jan Delay (Musiker), Ulrike von der Groeben (Moderatorin), Tahsim Durqun (Autor und Influencer), Sven Plöger (Diplom-Meteorologe und Autor), Luca Pferdmenges (Content Creator), Christine Zierl (Schauspielerin). Moderation: Steven Gätjen, Bettina Tietjen

0.00 **HD** Verurteilt! Millionen-Coup in der Bundesbank. Moderation: Heike Borufka, Basti Red
 1.05 **HD** Auf den Spuren der drei toten Babys (2) Dokumentation Psychothriller (USA 1997) Mit Michael Douglas, Sean Penn, Deborah Kara Unger
 1.50 **HD** Thin Ice Dramaserie Trauer um die Toten / Bangen um Viktor. Mit Lena Endre
 3.15 **HD** Just Married – Hochzeit 2 TV-Komödie (D 2013) Mit Senta Berger, Friedrich von Thun

WDR

9.00 Lokalzeit 9.30 Wer weiß denn sowas? 10.15 Sturm der Liebe 11.05 Rote Rosen 11.55 Eisbär, Affe & Co. 12.45 aktuell 13.00 Das Waisenhaus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika 13.50 Nashorn, Zebra & Co. 14.20 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Was kostet... 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 80 Jahre Kriegsende im Westen – Zwischen Trümmern und Hoffnung 21.00 Jung sein nach dem Krieg – Ein neues Leben beginnt 21.45 aktuell 22.00 Kölner Treff 0.00 Die Carolin-Kebekus-Show 0.30 Kölner Treff

BAYERN

11.45 Sturm der Liebe 12.35 Wer weiß denn sowas? 13.20 Quizduell – Olymp 14.10 Familie Dr. Kleist 15.00 nah und fern 15.30 Schnittgut 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern. Magazin. U.a.: Machen Sie mit! Wir in Bayern – „Freitagsglück“ 17.30 Abendschau – Der Süden 18.00 Abendschau – Das bewegt Bayern heute. Magazin 18.30 BR24 19.00 Unser Land 19.30 Landfrauenküche 20.00 Tagesschau 20.15 Himmel, Herrgott, Sakrament. Ein wilder Hund / Der richtige Mann 21.45 BR24 22.00 Drei. Zwo. Eins. Michl Müller 22.45 **HD** Female Agents – Geheimkommando Phoenix. Kriegsdrama (F 2008)

3SAT

9.45 nano 10.15 Rundschau 11.05 rec. 11.40 Sehen statt Hören 12.10 Miss Germany und der liebe Gott 12.40 Jung und engagiert – was zieht junge Menschen in die Politik? 12.55 Situationships – Die unverbundlichen Beziehungen 13.20 Kambodscha – Asiens unbekanntes Juwel 13.50 Traumorte 14.35 Die Farben Chinas 18.15 PFAS – Gift für die Ewigkeit: Wie abhängig sind wir? 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess. 20.15 **HD** Die Blechtrömel. Drama (D/F 1979) 22.35 **HD** Die Brücke am Kwai. Kriegsfilm (GB/USA 1957) 1.10 10vor10. Nachr. 1.40 extra 3 2.25 Willkommen Österreich. Show

Sport1

5.00 Teleshopping 7.00 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott (1) Doku-Soap. Kultautos für wenig Geld, Kurzerwerb 7.20 MasterChef. Show 10.40 Power of Love Show. Moderation: Sarah Bora 12.35 My Style Rocks. Show. Jury: Harald Glööckler, Larissa Marolt, Natacha Ochsenknecht, Sandra Bauknecht 15.00 Power of Love 17.00 My Style Rocks 19.20 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Der Hochzeitstag / Der böse Nachbar. Mit Tom Gerhardt 20.15 MasterChef. Show 23.45 Power of Love. Show 1.45 My Style Rocks 3.40 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott 4.00 Teleshopping

KABEL1

6.30 Navy CIS: New Orleans. Krimiserie 10.10 The Mentalist. Miranda / Kirschrot / Der Botaniker / Falsche Zeit, falscher Ort 13.55 Castle. Es war einmal ein Verbrechen / Tanz mit dem Tod 15.45 newstime 15.55 Das Schnäppchen-Menü – Drei Gänge, fertig, los! 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal 18.55 Achtung Kontrolle! 20.15 Navy CIS. Krimiserie. Die zweite Meinung / Kompromitt / Schlaflos / Beste Freunde. Das NCIS-Team ermittelt im Mord an der Navy-Angehörigen Amanda Grayson. 0.15 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Wie der Vater, so der Sohn 1.05 newstime 1.10 Navy CIS. Krimiserie

VOX

5.20 CSI: Miami. Krimiserie. Sie dürfen die Braut nun töten 6.05 CSI: NY. Game Over / Tod im Treppenhaus 7.55 CSI: Vegas. Mörderische Züge / Tangerine träumt 9.35 vox nachrichten 9.40 CSI: Vegas 12.20 CSI: Miami 15.00 Shopping Queen 16.00 Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap 19.00 Das perfekte Dinner 20.15 Goodbye Deutschland! Viva Mallorca! Doku-Soap 22.15 **HD** Kill Bill – Volume 2. Actionfilm (USA 2004) Mit Uma Thurman. Regie: Quentin Tarantino 0.55 nachr. 1.15 Snapped – Wenn Frauen töten. Doku-Soap

KIKA

7.20 Der kleine Prinz und seine Freunde 7.45 Sesamstraße 8.10 Pip und Posy 8.20 Die Biene Maja 8.45 Bitz & Bob – Die Erfinderkinder 9.10 Animalimals 9.15 Ene Mene Mu 9.25 Löwenzähnen – Eine Schnüffelase auf Entdeckungstour 9.35 Tauch, Timmy, Tauch! 10.10 KIKANINCHEN 10.15 Mama Fuchs und Papa Dachs 11.00 logo! 11.15 Der kleine Nick und die Ferien 12.20 Garfield 12.45 Mascha und der Bär 13.00 Minus Drei und die wilde Lucy 13.25 Ernest & Rebecca 13.45 ECHT friends 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 15.00 Hardball 16.05 Zoom – Der weiße Delfin 16.30 Power Sisters 16.40 The Garfield Show 17.05 Pirate Academy – Nichts für Landratten 17.25 Die Schlümpfe 17.50 Die Coop Troop 18.15 Feuerwehrmann Sam 18.35 Maari – Abenteuer am Riff 18.50 Sandmännchen 19.00 Mia und me

NDR

11.30 Die Seychellen – Skipper Ricky Ras. Reportage 11.40 Elefant, Tiger & Co. 12.25 In aller Fr. 13.10 In Aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 14.00 Escort für Containerriesen: Mit Schlepper-Kraftprotzen im Hafen 14.30 Millionen Blumen zum Muttertag – Das große Geschäft mit schönen Blüten 15.00 Info 15.10 Morden im Norden 16.00 Info 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 Info 17.10 Leopard, Seebär & Co. 18.00 Regional 18.15 Hofgeschichten 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Hamburg feiert – der 836. Hafengeburtstag 21.15 Yared kommt rum 21.45 Info 22.00 Talk Show 0.00 Inas Nacht

PHOENIX

5.30 ARD-Morgenmagazin 9.00 phoenix vor ort 10.30 phoenix plus 11.15 phoenix runde 12.00 phoenix vor ort 12.40 maybrit illner 13.45 runde 14.00 phoenix vor ort 16.00 maybrit illner 17.05 Ukraine Krieg nachgehakt 17.15 Aktuelle Reportage 17.30 der tag 18.00 Aktuelle Reportage 18.30 Sabotage – Deutschland in Putins Visier 19.00 phoenix vor ort 19.15 Trump – das Comeback: Was wird aus Amerika? 20.00 Tagesschau 20.15 Ein Moment in der Geschichte 22.30 Weimar – Zwischen Prunk und Platte 23.00 phoenix der tag 0.00 phoenix persönlich 0.30 Ukraine Krieg nachgehakt

ARTE

11.55 Zu Tisch mit Lucie – Kitchen Hacks (S/25) 12.25 Stadt Land Kunst 14.00 **HD** Jason und die Argonauten. Fantasyfilm (GB/USA 1963) 15.40 Rätselhaftes Stonehenge – Die Spur der Steine 17.05 Wildes Rumänien – Via Transilvania: Bukovina und das Hochland (I/2) 17.50 Auf alten Gleisen durch Europas Osten 19.20 Arte Journal 19.40 Rom zwischen den Päpsten 20.15 **HD** Ende eines Sommers. Drama (F 2008) 21.50 Hallelujah: Leonard Cohen, ein Leben, ein Lied. Dokumentarfilm (USA 2021) 23.45 Leonard Cohen – Live in London 0.50 Moses und Pharao – Festival d'Aix-en-Provence 2022. Oper (F 2022)

EUROSP.1

8.30 Radsport: La Vuelta Femenina. 5. Etappe der Damen 9.30 Leichtathletik: Grand Slam Track. 1. Tag. Aus Miami (USA) 11.00 Snooker: WM 12.00 Radsport: Giro d'Italia. Highlights der Herren 13.00 Radsport: Giro d'Italia. 1. Etappe: Durrës (ALB) – Tirana (ALB) 17.15 Velo Club 17.45 Radsport: La Vuelta Femenina. 6. Etappe der Damen 18.45 Sportklettern: Weltcup. Lead der Damen und Herren, Finale 20.00 Radsport: Giro d'Italia. 1. Etappe: Durrës (ALB) – Tirana (ALB) 21.00 Snooker: WM 22.00 Radsport: La Vuelta Femenina 23.00 Radsport: Giro d'Italia 0.00 Leichtathletik: Grand Slam Track. 1. Tag

RTL2

5.10 Der Trödertrupp. Doku-Soap 10.00 Frauentausch. Doku-Soap 13.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken. Doku-Soap 16.05 Unser Supermarkt – Mit Herz und Humor. Dokumentationsreihe. Flammen im Markt und Flammen im Herzen 17.05 Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock Doku-Soap 19.05 Berlin – Tag & Nacht Doku-Soap. Zu früh geholt 20.15 **HD** Iron Man 3. Actionfilm (USA/CHN 2013) Mit Robert Downey jr. Regie: Shane Black 22.55 **HD** The Punisher. Actionfilm (USA/D 2004) 1.10 **HD** The Requin – Der Hai. Horrorthriller (USA 2022) Mit Alicia Silverstone. Regie: Le-Van Kiet

MDR

9.45 Hofgeschichten – Aekern zwischen Alpen und Ostsee 10.35 Elefant & Co. 10.58 aktuell 11.00 In aller Fr. 12.30 In aller Freundschaft – Zwei Herzen TV-Arztfilm (D 2018) 14.00 MDR um 2 14.25 Elefant & Co. 15.15 Wer weiß denn sowas? 16.00 um 4 17.45 aktuell 18.05 Wetter 18.10 Brisant 18.54 Sandmännchen 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Elefant & Co. 20.15 Die Schlagerhitparade 21.45 MDR aktuell 22.00 Riverboat 0.00 The Bletchley Circle 2.15 Katzentage. Zeichentrickfilm (D/J 2018) 2.25 Papagei. Drama (D 2016) 2.35 Tote Tiere. Fantasyfilm (CH 2019) 2.45 Elefant, Tiger & Co.

Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

DAS WETTER HEUTE

Aussichten für Schifferstadt

Tag	Sa	So	Mo	Di
Temp	21°	23°	22°	22°
Wetter				
Temp	4°	6°	7°	6°

Biowetter

Kreislaufbeschwerden		Konzentration	
Koliken		Schlafstörungen	
Niedriger Blutdruck		Kopfschmerzen	
Herzbeschwerden		Migräne	
Atemwegsbeschwerden		Unwohlsein	

Mondphasen

12.05. Vollmond
 20.05. Abn. Mond
 27.05. Neu-mond
 03.06. Zun. Mond

Pegelstände (gestern 5:00 Uhr)

Karlsruhe	482	(-24)	cm
Worms	183	(+14)	cm
Mainz	260	(+25)	cm
Bingen	168	(+22)	cm
Kaub	166	(+34)	cm
Frankfurt	154	(-12)	cm

Wetter Deutschland

Aachen	heiter	19°
Berlin	wolkig	19°
Bremen	heiter	18°
Dortmund	heiter	18°
Dresden	heiter	16°
Düsseldorf	heiter	20°
Erfurt	heiter	15°
Frankfurt	heiter	19°
Freiburg	bewölkt	19°
Görlitz	heiter	16°
Hamburg	wolkig	18°
Hannover	heiter	19°
Helgoland	heiter	13°
Karlsruhe	bewölkt	19°
Konstanz	bedeckt	17°
Köln	heiter	20°
Leipzig	heiter	18°
Magdeburg	heiter	18°
Mannheim	heiter	19°
München	bewölkt	15°
Nürnberg	sonnig	18°
Oberstdorf	bewölkt	14°
Rügen	bewölkt	15°
Saarbrücken	heiter	17°
Schwerin	heiter	18°
Stuttgart	bewölkt	17°
Sylt	wolkig	13°
Zugspitze	bedeckt	-2°

Wetter weltweit

Antalya	heiter	28°
Athen	heiter	26°
Barcelona	Regenschauer	17°
Catania	bewölkt	23°
Cairo	heiter	27°
Djerba	heiter	26°
Dublin	heiter	16°
Iraklan	heiter	28°
Istanbul	heiter	25°
Kapstadt	wolkig	20°
Las Palmas	wolkig	25°
Lissabon	wolkig	21°
London	heiter	19°
Madrid	wolkig	20°
Mailand	Regenschauer	17°
Moskau	bewölkt	12°
New York	Regen	17°
Nizza	Regenschauer	20°
Peking	Regen	15°
Palma de M.	heiter	23°
Paris	heiter	19°
Prag	heiter	16°
Rom	wolkig	21°
Stockholm	Sprühen	9°
Sydney	wolkig	19°
Tokio	bedeckt	22°
Tunis	wolkig	24°
Venedig	Regenschauer	19°
Warschau	bewölkt	11°
Wien	wolkig	16°
Zürich	bedeckt	16°

Mehr Wetter unter www.schifferstadter-tagblatt.de

ANZEIGEN

GEWERBE- BETRIEBE VOR ORT

Wir sind für Sie da!



GUTES HÖREN ZUM NULLTARIF

SIE BEZAHLEN KEINEN CENT DAZU!*

Wir halten eine Vielzahl an Marken-Hörgeräten für Sie bereit! Hörgeräte im tollen Design inklusive neuester digitaler Technik.

Zum Nulltarif*!

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

*10% für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch und gültiger ehrenamtlicher Versicherung. Zusätzlich der gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10,- € pro Gerät. Preisniveau 100,- € pro Hörgerät. Fernstudie: 67089 Bad Dürkheim, März/Oktober S. 18

BRILLEN BOTT
Ihr Spezialist für gutes Hören
BRILLEN BOTT HÖRGERÄTE GmbH - www.brillen-bott.de

67105 Schifferstadt
Kirchenstraße 28
(0 62 35) 44 62 990

Zweiradhaus MAYER OHG

Bahnhofstraße 70a_67105 Schifferstadt
tel.: 0 62 35 / 21 36
E-Mail: info@zweiradhaus-mayer.de

Find us



Seit 1926 in Schifferstadt

Friseur Sturm

Haare + Make up

Unterstützung gesucht!!!
Voll- oder Teilzeitkraft

www.friseur-sturm.de

Zweckverband für Wasserversorgung Pfälzische Mittelrheingruppe Körperschaft des öffentlichen Rechts Auszug Preisblatt Wasser (Gültig ab 1. Januar 2025)



Trinkwasser ist für uns das wichtigste Lebensmittel! Trinkwasser – ein preisgünstiger Durstlöcher. Damit Sie unser Wasser in bester Qualität genießen können, betreibt der Zweckverband aufwändige und vielseitige Prozesse. Ständige Kontrollen geben Ihnen die Gewissheit, Ihr Wasser in allen Lebenslagen bedenkenlos nutzen zu können.

Der Zweckverband liefert sein Wasser an Tarifkunden gemäß den „Bestimmungen der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) einschließlich der Zusätzliche Vertragsbedingungen Wasserversorgung (ZVBWasser) des Zweckverbandes für Wasserversorgung Pfälzische Mittelrheingruppe“.

ARBEITSPREIS:	(ZVB-Wasser § 10)	ohne MwSt.	incl. 7 % MwSt
	Nach gemessenem Verbrauch je m ³	1,19	1,27

Der Jahresgrundpreis deckt einen Teil der fixen Kosten und ist abhängig vom Dauerdurchfluss (Q3) bzw. von der Nenngröße (Qn) des Wasserzählers und beträgt jährlich:

DAUERDURCHFLUSS (MID)	NENNGRÖSSE	BEZEICHNUNG	EURO	EURO
bis Q ₃ 4	Q _n 2,5	Hauswasserzähler	55,00	58,85
Q ₃ 10	Q _n 6	Hauswasserzähler	55,00	58,85
Q ₃ 16	Q _n 10	Hauswasserzähler	96,00	102,72
Q ₃ 25	Q _n 15	Woltmannzähler	199,00	212,93
Q ₃ 63	Q _n 40	Woltmannzähler	238,00	254,66
Q ₃ 100	Q _n 60	Woltmannzähler	300,00	321,00

Abweichend für Altrip ab Beitritt zum Verbandsgebiet:

bis Q ₃ 16	Q _n 10	Hauswasserzähler	99,96	106,96
-----------------------	-------------------	------------------	-------	--------

Die bisherigen Größenkennzeichnungen für Wasserzähler ändern sich. Die Kennzeichnung Qn (Nenndurchfluss) wurde durch Q₃ (Dauerdurchfluss) ersetzt.

WASSERABGABE FÜR BAUWECKE:

Für Bauvorhaben wird Bauwasser nur über Bauwasserzähler abgegeben und nach gemessenem Verbrauch abgerechnet. Der Montageaufwand für den Einbau eines Bauwasserzählers ist in der Pauschale enthalten

Q ₃ 2,5	Q _n 1,5 1 1/4"	Messeinrichtung mit Absperrventil	116,00	124,12
--------------------	---------------------------	-----------------------------------	--------	--------

WASSERABGABE ÜBER STANDROHRZÄHLER:

Für die leihweise Abgabe von Standrohren ist eine Kautions in Höhe von 500,00 EUR zu hinterlegen. Prüfkosten für private Standrohr-Wasserzähler werden nach tatsächlichem Anfall berechnet.

	Bearbeitungspauschale einmalig	120,00	128,40
	Benutzungspauschale je Tag	2,00	2,14
	Wasser nach gemessenem Verbrauch je m ³	1,19	1,27

Das Wasserentgelt setzt sich zusammen aus
a) einem Arbeitspreis für die abgenommene Wassermenge.
b) einem Grundpreis (anteilige Bereitstellungskosten, Kosten der Messeinrichtung) in Abhängigkeit des Wasserverbrauchs. Für jeden Wasserzähler wird ein Grundpreis in Rechnung gestellt. Der Grundpreis ist auch dann zu zahlen, wenn im Abrechnungszeitraum kein Wasser abgenommen wird.

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Pfälzische Mittelrheingruppe“ Schifferstadt

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Pfälzische Mittelrheingruppe“ hat in ihrer Sitzung am 03. Dezember 2024 den Jahresabschluss 2023 festgestellt. Die Allreu Revision & Treuhand GmbH hat den Jahresabschluss 2023 geprüft und uneingeschränkt bestätigt.

Ebenfalls hat die Verbandsversammlung in der Sitzung vom 03. Dezember 2024 die Haushaltssatzung 2025 mit Haushaltsplan 2025 und Wirtschaftsplan 2025 beschlossen.

Die vorgenannten Unterlagen liegen vom 12.05.2025 bis 20.05.2025 während der Kernarbeitszeit montags bis donnerstags von 8.30 bis 11.45 Uhr und von 13.15 bis 15.30 Uhr sowie freitags von 8.30 bis 12 Uhr im Foyer des Verwaltungsgebäudes in Schifferstadt, Am Wasserturm 2, und auf unserer Homepage www.wasserweb.de unter Aktuelles öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Schifferstadt, 08.05.2025

gez. Christ
Bürgermeister Peter Christ
Verbandsvorsteher

gez. Engler
Dipl.-Ing. Wolfgang Engler
Werkdirektor

FSV 13/23

Freitag, 19.15 Uhr, B-Klasse

FSV 13/23 III – FV Hanhofen

Digitale Einzelausgabe!

www.schifferstadter-tagblatt.de

Hier können Sie von jedem Erscheinungstag Ihre Einzelausgabe in digitaler Form als pdf-Datei bestellen.

Eine Ausgabe von Montag bis Freitag kostet 1,20 Euro, die Samstagsausgabe 1,30 Euro.

Schifferstadter Tagblatt

Knüller zum Jubiläum



120 Jahre Tagblatt!

Das E-Paper-Abo zum Jubel-Preis

im Monat statt ~~25,50~~

nur 10,-

Ein Jahr lang für nur 120 Euro (statt 306,-) seriösen Journalismus abonnieren und damit wissen, was in der Welt und der Region passiert. Egal wo Sie sind!

Gültig nur für Neu-Abonnenten!



Ob auf dem Computer, Tablet oder Smartphone – bleiben Sie informiert!

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um sie und sprach: „Komm heim!“



Hildegard Schillinger

geb. Magin

* 27. November 1950 † 4. Mai 2025

In stiller Trauer:
Im Namen aller Angehörigen
Birgitta Foß

Schifferstadt, den 9. Mai 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, den 13. Mai 2025, um 13.15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schifferstadt statt.

Jahrgedächtnis.

Mit einer Anzeige an liebe Menschen erinnern.



Infos:

anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de
oder Telefon 06235/92690

Schifferstadter Tagblatt

Ihre Lokalzeitung in Schifferstadt. Seit 1905!

Zeitung liest ja eh keiner.
Doch, hier!



Denn die Deutschen lassen sich täglich 35 Min. fesseln: von der Zeitung. Kein anderes Medium bekommt so viel ungeteilte Aufmerksamkeit.

Hier bleibt Ihre Werbung im Gedächtnis.



35 Min. Lesedauer

Quelle: VUK-Zeitungen, 88/16 Jahren, Quelle: 2010, Beobachtungsfrage 2012



Jetzt informieren!
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Schifferstadter Tagblatt

Echte Nachrichten.
Tiefe Hintergründe.
Keine Algorithmen!

Schifferstadter Tagblatt

BLICK ZURÜCK

1994: Nelson Mandela als Präsident vereidigt

Im Mai 1994 wird Nelson Mandela als Präsident von Südafrika vereidigt. Bei den ersten freien Wahlen des Landes vom 26. bis 29. April 1994 erhielt seine Organisation, der African National Congress (ANC), mit 62,65 Prozent der Stimmen die absolute Mehrheit. Am 9. Mai wählte ihn das neu zusammengesetzte Parlament zum ersten schwarzen Staatspräsidenten Südafrikas. Mandela war wegen seines Kampfes gegen die Apartheid 27 Jahre inhaftiert. 1991 wurde er einstimmig zum Präsidenten des ANC gewählt.

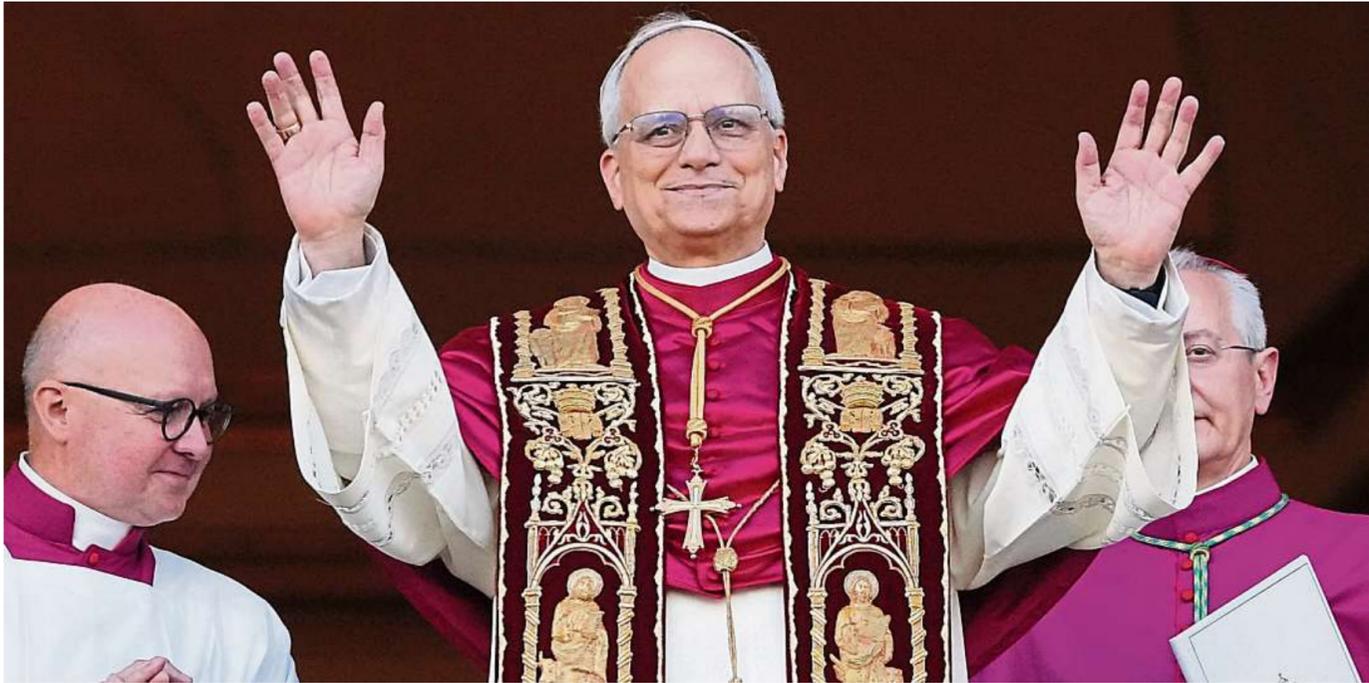
1990: DDR-Schulabschlüsse in der BRD anerkannt

Am 10. Mai 1990 beschließen die Kultusminister, dass ein Studium an einer bundesdeutschen Hochschule auch mit einem Abschlusszeugnis aus der DDR möglich ist. Abiturienten aus der DDR sollen damit die Chance bekommen, an einer westdeutschen Hochschule zu studieren. Der Mauerfall ermöglicht es ihnen nun, nach Westdeutschland zu ziehen. Auch der bald darauf folgende Einigungsvertrag vom August 1990 legt fest, dass die Bildungsabschlüsse aus der DDR denen aus Westdeutschland gleichgestellt sind.

1949: Bonn wird Hauptstadt der Bundesrepublik

Im Mai stimmt der Parlamentarische Rat mit knapper Mehrheit dafür, Bonn zur neuen provisorischen Hauptstadt der Bundesrepublik zu ernennen. Damit spricht sich das Gremium gegen Frankfurt am Main als neue Bundeshauptstadt aus. Am 3. November 1949 stimmt auch der Bundestag für Bonn. Die Stadt soll zunächst nur vorübergehend die Hauptstadt der Bundesrepublik sein. Die Abgeordneten hoffen noch auf einen baldigen Kurswechsel in der Sowjetischen Besatzungszone. Nach dem Mauerbau erkennt Bundeskanzler Willy Brandt 1973 Bonn offiziell als Hauptstadt an. Nach der Wende 1991 beschließt der Bundestag, dass Berlin wieder Hauptstadt des neu vereinigten Deutschlands werden solle.

Schifferstadter
Tagblatt -
Die lesenswerten
Seiten von
Schifferstadt!



Der große Moment: Robert Francis Prevost zeigt sich in Rom den Gläubigen. Der Amerikaner führt nun als Papst Leo XIV. die katholische Kirche.

Foto: dpa

Der neue Papst heißt Leo XIV.

Robert Francis Prevost aus den USA zum Nachfolger von Franziskus gewählt / Friedensbotschaft an die Welt

ROM (dpa/epd). Die Welt hat einen neuen Papst: Der US-Amerikaner Robert Francis Prevost wurde nach nur 24 Stunden Konklave in der Sixtinischen Kapelle zum neuen Oberhaupt der katholischen Kirche gewählt. Als Pontifex wird der 69-Jährige den Namen Leo XIV. tragen.

Bislang leitete Prevost im Vatikan als Kurienkardinal das wichtige Dikasterium – gewissermaßen das Ministerium – für alle Bischöfe weltweit. Früher war er als Missionar und Bischof in Peru tätig sowie Generalprior des Augustinerordens. Er gilt als jemand, der zwischen dem konservativen Lager und dem für Reformen offenen Lager in der katholischen Kirche gut vermitteln kann. Damit kommt zum ersten Mal ein Pontifex aus den Vereinigten Staaten. Die vergangenen zwölf Jahre hatte der argentinische Papst Franziskus an der Spitze von weltweit 1,4 Milliarden Katholiken gestanden.

Aus dem Schornstein der Sixtinischen Kapelle stieg kurz nach 18 Uhr weißer Rauch auf

– das Zeichen, dass sich die 133 Kardinäle aus aller Welt mit Zweidrittelmehrheit geeinigt haben. Dazu reichten vier Wahlgänge. Auf dem Petersplatz, wo zu diesem Zeitpunkt mehr als 15.000 Menschen warteten, brach lauter Jubel aus. Dazu läuteten vom Petersdom die Glocken.

Leo XIV. ist der 267. Pontifex in zwei Jahrtausenden Kirchengeschichte. Prevost hatte vor dem Konklave lediglich

zum weiteren Kreis der Favoriten gezählt. Nach seiner Wahl wurde der neue Papst in der Sakristei der Kapelle in Weiß eingekleidet. Alle Kardinäle schworen ihm Gehorsam. Nach einem gemeinsamen Gebet ging es für ihn zur Mittelloggia des Petersdoms. Dort wurde das Habemus Papam (Wir haben einen Papst) verkündet – und sein Name. Anders als sein Vorgänger Franziskus trug er bei seinem Auf-

tritt dann auch wie frühere Päpste eine Stola aus Goldbrokat.

Der Petersplatz war dann schon mit mehr als 100.000 Menschen gefüllt. Viele Eindringlinge waren erst am Mittwoch gegen 17.45 Uhr in die Kapelle eingezogen, wo sie dann strikt abgeschottet von der Außenwelt berieten. Damit dauerte seit den 1960er Jahren kein Konklave länger als drei Tage, auch dieses Mal nicht. Es ging auch schneller als 2013 bei der Wahl von Franziskus, der fünf Wahlgänge brauchte. Dabei war das Wahlgremium mit 133 Kardinälen so groß wie noch nie.

Kurz nach seiner Wahl zeigte sich Papst Leo XIV. in Rom erstmals vor den Gläubigen aus aller Welt. „Der Friede sei mit euch allen“, rief er den Menschen zu. Er sendete mit seinen ersten Worten einen Friedensgruß in die ganze Welt. „Ein unbewaffneter Frieden, bescheiden, aber durchgehend“, sagte der 69-Jährige. Der neue Papst erinnerte auch an seinen am Ostermontag verstorbenen Amtsvorgänger. Viele hätten noch die geschwächte, aber dennoch starke Stimme von Papst Franziskus im Ohr, der Rom und der ganzen Welt an Ostern seinen Segen gespendet habe. „Danke, Papst Franziskus!“, sagte

er. Er wolle diesen Segen weiterführen, sagte Prevost.

Der Nachfolger des mit 88 Jahren gestorbenen Papstes Franziskus wurde verhältnismäßig schnell gekürt. Die Kardinäle waren erst am Mittwoch gegen 17.45 Uhr in die Kapelle eingezogen, wo sie dann strikt abgeschottet von der Außenwelt berieten. Damit dauerte seit den 1960er Jahren kein Konklave länger als drei Tage, auch dieses Mal nicht. Es ging auch schneller als 2013 bei der Wahl von Franziskus, der fünf Wahlgänge brauchte. Dabei war das Wahlgremium mit 133 Kardinälen so groß wie noch nie.

Franziskus hatte mehr als zwölf Jahre an der Spitze der katholischen Kirche gestanden. Er starb am Ostermontag an den Folgen eines Schlaganfalls im Vatikan, nachdem er am Tag zuvor noch mit seinem Papamobil über den Petersplatz gefahren worden war. Zuvor hatte er mehr als einen Monat mit einer lebensgefährlichen Lungenentzündung in Rom im Gemelli-Krankenhaus gelegen.



Jubel über den neuen Papst: Gläubige am Donnerstagabend auf dem Petersplatz in Rom.

Foto: dpa

Gnadenfrist für die AfD

Stillhalteusage: Verfassungsschutz setzt Einstufung der Partei als gesichert rechtsextrem vorerst aus

BERLIN (dpa). Das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) bezeichnet die AfD bis zu einer Gerichtsentscheidung über ein Eilverfahren nicht mehr öffentlich als gesichert rechtsextremistische Bestrebung. Der Inlandsgeheimdienst gab im Rechtsstreit mit der AfD eine sogenannte Stillhalteusage ab. Eine Sprecherin des zuständigen Verwaltungsgerichts Köln bestätigte den Eingang eines entsprechenden Schreibens der Behörde. Wann die Entscheidung im Eilverfahren getroffen wird, ist

bisher unklar. Die AfD hatte gegen die neue Einstufung durch das BfV geklagt.

Es ist nicht das erste Mal, dass der Verfassungsschutz eine solche Zusage macht. Er hatte dies etwa auch im Januar 2021 getan, nachdem die AfD gegen ihre damalige Einstufung als „Verdachtsfall“ geklagt hatte. Die damalige Klage blieb für die Partei in zwei Instanzen erfolglos. Die Stillhalteusage bedeutet jedoch nicht, dass die Verfassungsschützer ihre Einstufung zurücknehmen. Die abgegebene

Zusage bezieht sich nicht nur auf öffentliche Äußerungen, sondern bedeutet auch, dass der Verfassungsschutz die AfD bis zu einem Urteil nicht als gesichert extremistische Bestrebung beobachten kann. Die Beobachtung als Verdachtsfall – hier liegt die Hürde für den Einsatz von nachrichtendienstlichen Mitteln höher – darf jedoch fortgesetzt werden. AfD-Chefin Alice Weidel bezeichnete den Schritt als einen ersten Erfolg für die AfD. Aus Sicht von Bundesinnenminister Alexander Dobrindt ist die Still-

halteusage kein Grund zur Aufregung: „Das ist die Normalität im Verfahren“, sagte der CSU-Politiker.

Der Verfassungsschutz hatte die neue Einstufung am 2. Mai nach mehrjähriger Prüfung bekanntgegeben. Begründet hatte der Verfassungsschutz seine neue Bewertung vor allem mit einem in der Partei vorherrschenden ethnisch-abstammungsmäßigen Volksbegriff. Kritisch sieht er etwa Aussagen von AfD-Funktionären wie „Jeder Fremde mehr in diesem Land ist einer zu viel“.



Die AfD wehrt sich mit juristischen Mitteln gegen ihre Einstufung als gesichert extremistische Bewegung.

Foto: dpa

Verstärkte Grenzkontrollen laufen an

BERLIN (dpa). Nach der Anweisung des neuen Bundesinnenministers Alexander Dobrindt (CSU) zu schärferen Regeln an den deutschen Grenzen laufen in den ersten Bundesländern verstärkte Kontrollen an. Wenige Stunden nach seinem Amtsantritt hatte Dobrindt angekündigt, künftig sollten auch Asylsuchende an der Grenze zurückgewiesen werden können. Dies soll allerdings nicht für Schwangere, Kinder und andere Angehörige vulnerabler Gruppen gelten.

In Bayern etwa kontrolliert die Bundespolizei ab sofort die Grenzen zu Österreich und Tschechien stärker. Das wird nach Angaben eines Sprechers für Reisende wahrnehmbar sein. Auch an den sächsischen, niedersächsischen und nordrhein-westfälischen Außengrenzen sind laut Bundespolizei zusätzliche Beamte im Einsatz. In Rheinland-Pfalz und im Saarland sollen die Kontrollen in Kürze anlaufen. Aus der Opposition und dem Ausland kam Kritik an den strengeren Regeln.

Kritik von Opposition und Nachbarländern

Das Präsidium der Bundespolizei erklärte, „Maßnahmen zur temporären Kräfteintensivierung“ würden stetig geprüft und umgesetzt. Zu konkreten Einsatzstärken werde man sich nicht äußern.

Grünen-Chefin Franziska Brantner kritisierte eine fehlende Zusammenarbeit mit den Nachbarländern. Sie bemängelte zudem, dass die Beamten anderswo abgezogen würden. Auch aus Polen und der Schweiz kam Kritik. „Systematische Zurückweisungen an der Grenze verstößen aus Sicht der Schweiz gegen geltendes Recht“, schrieb das Schweizer Justizministerium. Polens Regierungschef Donald Tusk hatte die Migrationspolitik der neuen Bundesregierung beim Antrittsbesuch von Bundeskanzler Friedrich Merz scharf kritisiert. Die rechtliche Lage bei Zurückweisungen an der Grenze ist derzeit nicht eindeutig.

Seit 1905 am Ort
Schifferstadter Tagblatt

Ein X für ein U vormachen?

Seriöse Nachrichten statt Fake News

In der Welt der Nachrichten zu Hause!
Das Tagblatt gibt es gedruckt oder digital.



Schifferstadter Tagblatt
Ihre Tageszeitung seit 1905!

KOMMENTARE



AfD contra Verfassungsschutz – Punktsieg für die AfD

Von Jens Kleindienst
jens.kleindienst@vrm.de

Die AfD wehrt sich mit allen juristischen Mitteln gegen ihre Einstufung als „gesichert rechtsextremistisch“ durch das Bundesamt für Verfassungsschutz. Das ist ihr gutes Recht, und die AfD kann einen ersten Erfolg für sich verbuchen. Dass sich die Kölner Behörde mit einer sogenannten Stillhaltezusage einen Maulkorb anlegt, mag juristisch ein kluger Schachzug sein. In der aufgeheizten Debatte ist der Rückzieher nur schwer vermittelbar. Denn er weckt Zweifel an der Selbstgewissheit der Verfassungsschützer und erschwert der politischen Konkurrenz den Umgang mit der AfD. Zur Klarstellung: Die Verfassungsschützer haben ihre hoffentlich gut belegte Einstufung der AfD als „gesichert rechtsextremistisch“ nicht zurückgenommen. Sie verzichten lediglich darauf, ihr Fazit weiterhin öffentlich zu verbreiten. Die AfD hat gegen ihre Hochstufung per Eilantrag vor dem Kölner Verwaltungsgericht geklagt. Und weil der Stempel der Verfassungsfeindlichkeit weitreichende Folgen für die Partei und ihre Mitglieder haben könnte, war wohl zu befürchten, dass das Gericht bis zur Klärung in der Hauptsache dem Verfassungsschutz in den Arm gefallen wäre. Dem ist das Bundesamt durch voreilenden Gehorsam zuvorgekommen. Mehr ist nicht passiert – aber auch nicht weniger.

Der Vorgang gibt einen Vorgeschmack auf das, was noch kommen dürfte. Die Frage, ob die AfD als „gesichert rechtsextremistisch“ zu sehen ist, wird über Jahre die Gerichte beschäftigen. Bis zu einem letztinstanzlichen Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig können Innenminister nun bestenfalls darüber nachdenken, wie sie mit aktiven AfD-Funktionären im Staatsdienst im Falle eines Falles umgehen würden. Für all jene, die für ein Parteiverbotsverfahren werben, ist der Schritt Verfassungsschutz ein herber Rückschlag. Das Gutachten existiert zwar noch, aber als politisches Argument taugt es kaum mehr. Ohnehin war es ein Problem, dass der Verfassungsschutz das Ergebnis seiner Prüfung in die Welt gesetzt, das 1100 Seiten starke Gutachten aber geheim gehalten hat. Hier hat die AfD einen Punkt, wenn sie kritisiert, dass sie sich in der Öffentlichkeit nicht im Detail mit den ihr zur Last gelegten Verfehlungen auseinandersetzen kann.

Der Verfassungsschutz macht seine Arbeit, wenn er bei der AfD genau hinschaut, und er macht diese Arbeit hoffentlich gründlich. Doch egal, was dabei am Ende herauskommt – die Abkehr einer starken Minderheit der Wählerinnen und Wähler von der demokratischen Mitte lässt sich dadurch nicht ungeschehen machen. Hier gibt es nur ein Gegenmittel: gutes, ehrliches Regieren mit offenen Ohren für die Sorgen, Ängste und Nöte der Menschen in Deutschland.



Der neue Papst Leo XIV. braucht den Mut zu Reformen

Von Dennis Rink
dennis.rink@vrm.de

Die katholische Kirche und mit ihr 1,4 Milliarden Katholiken haben ein neues Oberhaupt. Die Wahl der 133 Kardinäle ist allerdings eine große Überraschung. Robert Francis Prevost war im Vorfeld des Konklaves allenfalls als Außenseiter gehandelt worden und ist nun der erste US-amerikanische Papst. Die Kardinäle setzen damit auf Kontinuität in den großen Linien nach Franziskus. Denn der 69-jährige Amerikaner gilt als sehr gut vernetzt, als ein Mann des Ausgleichs und als ein guter Moderator. Darauf deutet auch der Name hin, den er sich gegeben hat. Und es hat sich einmal mehr bewährt: Wer als Favorit für das Papst-Amt in das Konklave einzieht, kommt als Kardinal heraus. Leo XIV. steht nun vor enormen Herausforderungen. Die Kirche als Institution bröckelt wie nie zuvor. Leo XIV. muss es dringend gelingen, die Kirche zu reformieren. Wie schwierig das ist, musste der verstorbene Papst Franziskus immer wieder erfahren. Die Strömungen innerhalb des Vatikans sind stark. Dass die 133 Kardinäle nur vier Wahlgänge benötigt haben, spricht allerdings für eine deutliche Entscheidung. Also auch für eine starke Stellung des neuen Papstes. Offensichtlich hat der verstorbene Papst Franziskus diese Entscheidung insofern auch mit beeinflusst, weil er mehr als 100 der wahlberechtigten Kardinäle selbst ernannt hatte. Und Leo XIV. braucht auch eine starke Position. Er muss den Mut für Reformen haben. Er muss die Kraft haben, die Kirche in die Zukunft zu führen und zu gestalten. Dass der neue Papst mit seinen ersten Worten direkt die Bedeutung des Friedens betont hat, zeigt, dass er sich der Konflikttherapie der aktuellen Zeit sehr bewusst ist.

Steinmeier findet klare Worte

Bundespräsident übt bei Gedenkstunde zum Kriegsende deutliche Kritik am Kreml und an US-Präsident Trump

Von Kerstin Münstermann

BERLIN. Es sind sehr deutliche Worte, die Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 8. Mai 2025 im Bundestag findet. Bei der Rede zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa vor 80 Jahren sendet der deutsche Bundespräsident sowohl ein deutliches Signal nach Russland als auch in die USA.

Der Kreml in Moskau verbreite, auch beim aktuellen Weltkriegsgedenken, „Geschichtslügen“, wenn er seinen Krieg gegen die Ukraine als „Fortsetzung des Kampfes gegen den Faschismus“ deklariere, sagt Steinmeier. „Putins Angriffskrieg, sein Feldzug gegen ein freies, demokratisches Land, hat nichts gemein mit dem Kampf gegen die nationalsozialistische Gewalt Herrschaft im Zweiten Weltkrieg.“ In Europa wird der 8. Mai als Tag der Befreiung gefeiert. Damit wird an die Kapitulation Nazi-Deutschlands gegenüber den Streitkräften der westlichen Alliierten und der Sowjetunion im Jahr 1945 erinnert. Der russische Botschafter ist zu dem Gedenken nicht in den Bundestag geladen worden.

Auch Botschafter aus Israel und Ukraine im Reichstag

Der neuen US-Regierung wirft Steinmeier einen „Wertebuch“ vor. „Es ist nicht weniger als ein doppelter Epochenbruch – der Angriffskrieg Russlands, der Wertebuch Amerikas –, er markiert das Ende des langen 20. Jahrhunderts.“ Und der Bundespräsident fährt fort: „Dass sich nun ausgerechnet die Vereinigten Staaten, die diese Ordnung maßgeblich geprägt haben, von ihr abwenden, ist eine Erschütterung von ganz neuem Ausmaß.“ Es gebe insgesamt „eine Faszination des Autoritären und populistische Verlockungen“ auch in Europa. Aber man sehe mit Schrecken, „dass selbst die älteste Demokratie der Welt schnell gefährdet sein kann, wenn die Justiz missachtet, die Gewaltenteilung ausgehebelt, die Freiheit der Wissenschaft angegriffen wird“. Über diese Stellen wird es Debatten geben – denn den



80 Jahre nach Kriegsende: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ruft im Bundestag zum Festhalten an den Lehren aus der NS-Diktatur auf. Foto: dpa

russischen Angriffskrieg im selben Atemzug zu nennen wie das Wirken der Trump-Administration, ist mindestens ungewöhnlich, wenn nicht sogar heikel.

Auch auf die Gemütslage der Deutschen zum 8. Mai geht Steinmeier in seiner Rede ein: Es habe viele gegeben, die den 8. Mai 1945, das Ende des Zweiten Weltkriegs durch die Niederlage Deutschlands, nicht als Befreiung empfunden hätten, sondern als Schmach. Sie konnten Hitler so schnell nicht abschütteln. Der Bundespräsident hebt überdies hervor, dass die Rote Armee Auschwitz befreit hat, in der aber auch Millionen von Ukrainern gekämpft haben. Der ukrainische Botschafter ist ebenso wie der israelische Botschafter anwesend im Reichstag.

Zur Schlussstrichdebatte, die besonders von der AfD geführt wird, fragt Steinmeier

ohne die rechtspopulistische Partei namentlich zu nennen: Wollen wir wirklich vergessen, was wir schon wissen? Die Überlebenden des Holocaust verraten? Wir sollten bei dem bleiben, was wir gelernt haben, ist er überzeugt.

Plädoyer für Miteinander und friedlichen Ausgleich

Steinmeier will mit seiner Rede Orientierung geben. Er betont, auch in Deutschland erstarken extremistische Kräfte. „Sie spielen mit den Sorgen der Menschen. Sie betreiben das Geschäft mit der Angst. Sie hetzen Menschen gegeneinander auf. Sie erwecken alte böse Geister zu neuem Leben.“ Wer Gutes für Deutschland wolle, der müsse das Miteinander, den Zusammenhalt und den friedlichen Ausgleich von Interessen schützen. Das erwarte er von allen Demokraten.

Noch während der Bundespräsident spricht, kommt vom Verwaltungsgericht in Köln die Nachricht, dass das Bundesamt für Verfassungsschutz eine „Stillhaltezusage“ getätigt hat, also die AfD-Hochstufung als rechtsextrem bis zum Abschluss eines von der Partei angestrebten Gerichtsverfahrens aussetzt. Damit wird die AfD den Angaben nach bis dahin nur als rechtsextremer Verdachtsfall und nicht als gesichert rechtsextreme Partei behandelt. Dieses zeitliche Aufeinandertreffen macht auch deutlich, wie schwierig die Debatte in Deutschland gerade ist.

Zu Beginn der Gedenkstunde mahnt Bundestagspräsidentin Julia Klöckner (CDU) mehr Aufmerksamkeit für das Leid von Frauen in Kriegen an. Natürlich seien auch Frauen nicht frei von Schuld im Zweiten Weltkrieg gewesen. „Aber gerade Frauen und Mädchen

mussten viel Leid ertragen, sexuelle Übergriffe, in und nach dem Krieg“, sagt Klöckner. Die Parlamentspräsidentin zitiert in ihrer Begrüßungsansprache die Zuschrift einer Frau, die im Sommer 1945 Zeugin der Vergewaltigung ihrer Mutter wurde, um ein offizielles Gedenken an das Schicksal von Frauen bei und von Klöckner zur Gedenkstunde eingeladen wurde. Sie sitzt am Donnerstag auf der Tribüne.

Auch im Plenum gibt es interessante Sitzkonstellationen. Die Gedenkstunde findet kurz nach der Konstituierung der neuen Bundesregierung statt. Die neue Bundesregierung sitzt auf der Regierungsbank, Kanzler Friedrich Merz (CDU) als Verfassungsorgan hat vor den Abgeordnetenplätzen im Rund neben Präsident Steinmeier Platz genommen. Olaf Scholz, bis vor kurzem Kanzler, saß nicht mehr in einer der vorderen Reihen.

AfD: Gesichert rechtsextrem oder doch nicht?

Nach Neueinstufung und Stillhaltezusage: Was wird aus dem Verbotsantrag gegen die Partei?

Von Mey Dudin

BERLIN. Erst vor einer Woche – bevor die neue Bundesregierung angetreten war – hat das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) die AfD zur gesichert rechtsextremistischen Bestrebung hochgestuft. Die Parteispitze reichte dagegen beim zuständigen Verwaltungsgericht Köln Klage ein. Darauf reagierte nun am Donnerstag wieder der Verfassungsschutz: So wird die Behörde die AfD bis zu einer Gerichtsentscheidung über ein Eilverfahren nicht mehr öffentlich als gesichert rechtsextremistische Bestrebung bezeichnen. Der Hintergrund: Der Inlandsgeheimdienst gab im Rechtsstreit mit der AfD eine sogenannte Stillhaltezusage ab.

Eine Stillhaltezusage bedeutet, dass die mit einer Hochstufung verbundenen Maßnahmen zunächst nicht umgesetzt werden. Der Verfassungsschutz wartet also erst einmal ab, was das Gericht entscheidet. Die AfD-



Die AfD ist schon länger ein rechtsextremistischer Verdachtsfall für den Verfassungsschutz. Foto: dpa

Vorsitzenden Alice Weidel und Tino Chrupalla sagten dazu: „Wir wehren uns mit allen juristischen Mitteln gegen die Hochstufung durch das Bundesamt für Verfassungsschutz.“ Die Stillhaltezusage sei „ein erster wichtiger Schritt hin zu unserer eigentlichen Entlastung und damit dem Vorwurf des Rechtsextremismus zu be-

gegnen“. Es ist nicht das erste Mal, dass der Verfassungsschutz eine solche Zusage macht. Er hatte dies etwa auch im Januar 2021 getan, nachdem die AfD gegen ihre damalige Einstufung als „Verdachtsfall“ geklagt hatte. Die damalige Klage blieb für die Partei in zwei Instanzen erfolglos. Das Urteil des Oberverwaltungsgerichts

Münster ist noch nicht rechtskräftig. Die nun vom Verfassungsschutz gegebene Stillhaltezusage bezieht sich nicht nur auf öffentliche Äußerungen, sondern bedeutet auch, dass die Behörde die AfD bis zu einem Urteil nicht als gesichert extremistische Bestrebung beobachten kann. Die Beobachtung als Verdachtsfall – hier liegt die Hürde für den Einsatz von nachrichtendienstlichen Mitteln höher – darf jedoch fortgesetzt werden.

Bundestagsparteien diskutieren über AfD-Verbot

Im Bundestag hatte die Hochstufung die Debatte über ein AfD-Verbot wieder angefangen. Abgeordnete, die bereits in der vergangenen Wahlperiode dazu eine fraktionsübergreifende Initiative im Bundestag gestartet haben, erwägen ohnehin schon, dies noch einmal zu tun. Der Bundestagsabgeordnete der SSW-Minderheitenpartei, Stefan Seidler, sagte:

„Wir müssen leider wieder von vorne anfangen, und der Bundestag sich neu sortieren.“ Der Politiker des Südschleswigschen Wählerverbands hatte im vergangenen Jahr einen fraktionsübergreifenden Antrag zur Prüfung eines AfD-Verbots mitinitiiert. Er betonte nun: „Ich habe weiterhin vor, einen Antrag für ein AfD-Verbotsverfahren im Bundestag mit zu initiieren. Aber alleine kann ich nicht viel ausrichten.“

Ungeachtet der nun öffentlich gewordenen Stillhaltezusage hatte die Hochstufung zur extremistischen Bestrebung schon eine direkte Folge für die AfD-Fraktion: Sie ist geschrumpft, hat mit 151 Mitgliedern nun einen Abgeordneten weniger. Denn der bei der Wahl im Februar neu in den Bundestag eingezogene AfD-Abgeordnete Sieghard Knodel aus Baden-Württemberg hat seinen Austritt aus Fraktion und Partei erklärt – um sein „privates und geschäftliches Umfeld“ zu schützen.

Indien attackiert Flugabwehr in Pakistan

NEU-DELHI/ISLAMABAD (dpa). Im verschärften Konflikt mit Pakistan hat Indien nach eigenen Angaben Flugabwehrsysteme an mehreren Orten des Nachbarlandes attackiert. International wächst die Sorge vor einer weiteren Eskalation der Spannungen zwischen beiden rivalisierenden Atommächten. Die indische Regierung teilte mit, eines der pakistanischen Flugabwehrsysteme in der grenznahen Millionenstadt Lahore sei zerstört worden. Mit dem Beschuss habe das Militär auf den Versuch Pakistans reagiert, militärische Ziele im Norden und Westen Indiens mit Drohnen und Raketen zu treffen. Als Auslöser der aktuellen Spannungen gilt ein Terroranschlag vom 22. April im indischen Unionsterritorium Jammu und Kaschmir, bei dem 26 Menschen – die meisten davon indische Touristen – getötet wurden. Neu-Delhi wirft Pakistan eine Beteiligung vor. Die Grenzregion Kaschmir ist zwischen Pakistan und Indien geteilt, beide Länder beanspruchen aber das ganze Gebiet für sich.

Litauen verlässt Ächtungsvertrag

VILNIUS (dpa). Litauen hat vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs als zweiter Staat im Baltikum nach Lettland ein internationales Abkommen zur Ächtung von Personenminderheiten gekündigt. Das Parlament billigte den zuvor von der Regierung beschlossenen Rückzug des EU- und Nato-Landes aus dem Ottawa-Übereinkommen – mit null Gegenstimmen bei drei Enthaltungen. Begründet wurde der Ausstieg mit der Sicherheitslage in der Region, die sich seit dem Beitritt des Landes zum Ottawa-Übereinkommen 2003 verändert habe.

„Siegesfahrt“ erregt Aufsehen

SCHÖNWALDE (dpa). Prorussische Motorradfahrer der nationalistischen „Nachtwölfe“ haben in Brandenburg zwei sowjetische Gedenkorte besucht. Mitglieder der Motorradgruppe legten in Schönwalde und Baruth Kränze nieder, bevor sie Richtung Berlin aufbrachen. Polizisten waren vor Ort. Zuvor hatten die rund 60 Biker einen Zwischenstopp in Dresden eingelegt. Sie waren Ende April in Moskau gestartet. Wie im vergangenen Jahr fahren sie auf einer umstrittenen „Siegesfahrt“ von Moskau nach Berlin. Die „Nachtwölfe“ gelten als Unterstützer des russischen Präsidenten Wladimir Putin und der Krim-Annexion sowie als extreme Nationalisten.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion
E-Mail: kontakt@vrm.de
wirtschaft@vrm.de
kultur@vrm.de
sport@vrm.de

Blattmacher:
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüller (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Nicole Suckert

USA und Israel wollen Irak-Modell für Gaza

Auf Sturz der Hamas soll Statthalter-Regierung unter Beteiligung „gemäßigter arabischer Staaten“ folgen

Von Thomas Seibert

GAZA. USA und Israel erwägen für den Gaza-Streifen eine Übergangsregierung unter amerikanischer Führung wie im Irak nach dem Sturz von Saddam Hussein: Konservative amerikanische Denkfabriken hatten ein solches Modell voriges Jahr vorgeschlagen – jetzt reden Israel und die US-Regierung darüber. Israels Außenminister Gideon Saar wirbt für eine internationale Verwaltung, an der auch prowestliche arabische Staaten beteiligt werden sollen.

Israel bereitet derzeit eine neue Offensive vor, um Gaza 20 Jahre nach dem Rückzug seiner Armee aus dem Küstenstreifen erneut einzunehmen. Hunderttausende Zivilisten in Gaza sollen nach dem israelischen Einmarsch in den Südtel des Küstenstreifens vertrieben werden; der Nordteil wird von Israel besetzt. Rechtsgerichtete israelische Politiker versprechen den Durchbruch im Krieg gegen die Hamas. „Wir bringen die Geiseln heim und besiegen die Hamas“, sagt Finanzminister Bezalel Smotrich.

Netanjahu lehnt eine Palästinenser-Regierung ab

Israelische Kritiker Netanjahus befürchten, dass die Invasion das Todesurteil für die rund 20 noch lebenden Hamas-Geiseln im Westjordanland. Die von Netanjahu und US-Präsident Donald Trump geforderte Massenvertreibung von mehr als zwei Millionen Menschen aus Gaza dürfte am Widerstand der Nachbarstaaten Ägypten und Jordanien scheitern.

Bisher hat Netanjahu keinen



Nach dem Willen der israelischen Regierung soll die Armee den Gazastreifen erobern und auf Dauer besetzt halten. Archivfoto: dpa

realistischen Plan dafür präsentiert, wer Gaza nach der Invasion regieren soll. Der Premier lehnt einen Verbleib der Hamas an der Regierung in Gaza ebenso ab wie eine Machtübernahme der Palästinenser-Regierung aus dem Westjordanland. Die von Netanjahu und US-Präsident Donald Trump geforderte Massenvertreibung von mehr als zwei Millionen Menschen aus Gaza dürfte am Widerstand der Nachbarstaaten Ägypten und Jordanien scheitern.

Nun greifen Netanjahu und

Trump auf das Irak-Modell zurück, wie die Nachrichtenagentur Reuters meldete. Es gebe Gespräche auf hoher Ebene darüber. Die Regierungen in Washington und Jerusalem bestätigten den Bericht zunächst nicht, doch Äußerungen wie von Israels Außenminister Saar zeigen, dass der Plan im Gespräch ist. Gaza solle vorübergehend von einer internationalen Verwaltung regiert werden, der neben den USA auch „gemäßigte“ arabische Staaten angehören könnten, sagte der Mi-

nister dem Sender Sky News Arabia im April.

Im Irak hatte Washington nach dem Sturz des Saddam-Regimes im Jahr 2003 eine Verwaltung unter dem US-Statthalter Paul Bremer eingesetzt. Bremers Behörde sollte die öffentliche Ordnung nach der Auflösung von Saddams Sicherheitsbehörden aufrechterhalten und zusammen mit unterstellten irakischen Politikern die Bildung einer demokratisch gewählten Regierung vorbereiten. Bremer scheiterte: Viele Iraker sahen

die USA nicht als Befreier, sondern als Besatzer. Hunderttausende Menschen starben in den Jahren nach Saddams Entmachtung bei Aufständen gegen die US-Truppen und Terroranschlägen.

Treuhand-Behörde unter amerikanischer Leitung

Konservative Experten der US-Institute Vanderberg Coalition und Jinsa legten im vergangenen Jahr einen Plan für die Zukunft von Gaza vor, der sich an

dem Irak-Modell orientiert. Ihr Vorschlag sieht die Einsetzung einer Treuhand-Behörde für Gaza unter amerikanischer Leitung vor, um die Verteilung von Hilfsgütern und andere Aufgaben zu übernehmen; ein Gremium aus Palästinensern ohne Verbindung zur Hamas soll die Regierung beraten. Die Übergangsverwaltung könnte laut dem Plan private Sicherheitsfirmen anheuern und ein Programm zur „Deradikalisierung“ von Medien, Schulen und Moscheen in Gaza einleiten.

Dieser Plan sei „absurd“, meint Nahost-Expertin Annelie Sheline von der US-Denkfabrik Quincy-Institute. Die USA sollten sich daran erinnern, was im Irak geschehen ist, sagte Sheline nach Angaben ihres Instituts. Das Vorhaben entspreche eher israelischen als amerikanischen Interessen. Ein Gebiet wie den Gaza-Streifen zu verwalten, sei nicht einfach, kritisiert Setz Frantzman, Buchautor und Kolumnist bei der „Jerusalem Post“. Auch er sei dafür, die Hamas von der Macht in Gaza zu verdrängen; aber eine neue Verwaltung könne nicht „mal eben so“ aus dem Boden gestampft werden, schrieb Frantzman auf X. Hamas-Vertreter wiesen das Irak-Modell zurück.

Wann die Übergangsregierung in Gaza gebildet werden soll, ist offen. Israel will nach Trumps Besuch im Nahen Osten nächste Woche mit der Invasion beginnen. Bis dahin will der US-Gesandte Steve Witkoff versuchen, Hamas und Israel zu einer neuen Vereinbarung zur Geiselfreilassung zu bewegen, um die Invasion überflüssig zu machen.

EU stuft Schutzstatus zurück

Europäisches Parlament ermöglicht mehr Abschüsse von Wölfen: „Geschützt“ statt „streng geschützt“

STRASSBURG (dpa). Wölfe sollen in der EU künftig leichter abgeschossen werden können. Eine Mehrheit der Abgeordneten des Europäischen Parlaments stimmte in Straßburg im Eilverfahren dafür, den Status von „streng geschützt“ auf „geschützt“ abzusenken. Die Maßnahme muss noch von den EU-Mitgliedsstaaten angenommen werden, das gilt aber als wahrscheinlich. Sie hatten sich bereits mehrheitlich für eine Absenkung ausgesprochen. Viele Länder wollen Wölfe vermehrt abschließen, um ihre Weidetiere zu schützen.

Hintergrund der Änderung ist ein Vorschlag der EU-Kommission, der auf frühere Forderungen des Parlaments zurückgeht. Konkret soll die sogenannte Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH) in Bezug auf den Wolf geändert werden. So hätten die Mitgliedsstaaten mehr Spielraum im Umgang mit ihren Wolfspopulationen – unter der Bedingung, einen „günstigen Erhaltungszustand“ als übergeordnetes Ziel zu wahren.

Koalition will Erleichterung umgehend umsetzen

Der neue Bundesagrarminister Alois Rainer (CSU) begrüßt den Beschluss. Man werde für klare und praktikable Regeln sorgen, den Herdenschutz voranbringen und den Ländern einen rechtssicheren Abschuss ermöglichen. Nur so könne „die Weidehaltung erhalten bleiben“.

Durch den Beschluss auf EU-Ebene kann Deutschland das nationale Recht ändern, damit der reduzierte Schutzstatus des Wolfs wirksam wird, wie aus Angaben einer Sprecherin des Bundesumweltministeriums hervorgeht. Es gebe keinen

„Automatismus“, es seien Änderungen im Bundesnaturschutzgesetz und gegebenenfalls im Bundesjagdgesetz notwendig. Im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung ist festgehalten, dass die Entscheidung auf EU-Ebene unverzüglich in deutsches Recht übernommen werden soll.

„Der Wolf wird nicht pauschal zum Abschuss freigegeben“, so die Sprecherin weiter. In Zukunft könnten problematische Wölfe aber einfacher abgeschossen werden. „Es ist in unserem Sinne, dass Regionen, in denen es vermehrt zu Problemen kommt, eine leichtere Handhabung im Umgang mit dem Wolf bekommen.“ Auch der Bundesrat hatte zuletzt zu einem leichteren Abschuss gedrängt.

Der Europaabgeordnete Andreas Glück (FDP) bezeichnet die Entscheidung als notwendige Maßnahme. Besonders in ländlichen Regionen führe die „unkontrollierte Ausbreitung“ des Wolfs zu verunsicherten Landwirten, bedrohter Weidewirtschaft und immer öfter zu direkten Begegnungen mit Menschen.

Kritik kommt unter anderem von den Grünen. Sie bemängeln, es gebe keine wissenschaftliche Grundlage für die Entscheidung. Nutztiere wie Schafe könnten auch ohne mehr Abschüsse besser geschützt werden. Die umweltpolitische Sprecherin der Europafraktion der Grünen, Jutta Paulus, spricht von einer „Operation am offenen Herzen des EU-Naturschutzes“.

Die Diskussion wird emotional geführt. Risse von Nutztieren wie Schafen und Rindern häufen sich und sind nach Angaben von Landwirten für die Weidetierhaltung ein spürbares Problem. Herdenschutzmaßnahmen zur Abwehr von Wölfen werden demnach zunehmend überwunden. Es gibt Berichte, nach denen Wölfe teils sogar bis in Ställe vordringen sollen.

Die Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW) erfasst bis zum Jahr 2023 einen in die Höhe schießenden Anstieg an getöteten und verletzten Nutztieren durch den Wolf über die vergangenen zehn Jahre. Demnach kamen 2023 nachweislich 5.727 Tiere zu Schaden, der Großteil davon Schafe.



Immer wieder klagen Landwirte, dass Wölfe die errichteten Schutzmaßnahmen überwinden und Weidetiere reißen. Foto: dpa

„Merz‘ Stolperstart kein Staatsstreich“

Podcast-Sonderfolge: Politikwissenschaftler Korte kommentiert die verpatzte Kanzlerwahl

Von Erik Wohlert

MAINZ. Friedrich Merz ist der erste Kanzler der Bundesrepublik, der nicht im ersten Wahlgang gewählt worden ist. Politikwissenschaftler Karl-Rudolf Korte geht aber in einer Sonderfolge von „Korte & Rink“ nicht davon aus, dass Merz dauerhaft geschädigt ist. „Vertrauen zu missbrauchen – das zu einem Tag des Misstrauens zu machen und des Mismanagements, das war schon irritierend“, kommentiert Korte den Vorgang im Gespräch mit VRM-Chefredakteur Dennis Rink.

„Man hat sich erinnert an das Ende der Ampel“, sagt der Politikwissenschaftler. „Ohne dieses Ende – sich nicht mehr zu einigen, keine eigene Mehrheit zu haben – hätte der gestrige Tag nicht stattgefunden. Und dann startet die neue (Koalition) wieder ohne Mehrheit.“

„Wir sind jetzt nicht ein Unrechtsstaat, nur weil zweite Wahlgänge stattfinden“, betont Korte. „Selbst im Grundgesetz sind mehrere Wahlgänge vorgesehen.“ Die Kanzlerwahl sei „kein Staatsstreich“ gewesen. CDU und SPD hätten sich aber auf das Szenario von Dienstag vorbereiten müssen.

Der Politikwissenschaftler bezeichnet die Kanzlerwahl als „Sensibilitätsschulung“ für die Fraktionsführungen – als einen Wachrüttler. Auch Merz werde lernen müssen, mehr auf andere zuzugehen.

In beiden Fraktionen gebe es Abgeordnete, die mit ihren Vorsitzenden unzufrieden

sind. So gibt es laut Korte Sozialdemokraten, die sagen: „Diese Klingbeilisierung der SPD führt zu weit.“ Klingbeil habe kein Mandat, „Alleinherrscher“ zu sein, wie Rink dessen Position beschreibt.

Die Zusammenarbeit mit der Linksfraktion, um einen frühzeitigen zweiten Wahlgang zu ermöglichen, bezeichnet Korte als nicht freiwilligen, aber guten Schritt der Annäherung. „Die Ramelow’schen Linken sind weit weg von Radikalität. Alle Distanzbemühungen der Union zu denen machen wenig Sinn aus meiner Sicht.“



Der Politikwissenschaftler Karl-Rudolf Korte und VRM-Chefredakteur Dennis Rink sprechen in ihrem Podcast in der Regel montags über Politik in Deutschland, Rheinland-Pfalz und Hessen. Alle Folgen von „Korte & Rink“ können bei „Apple Podcasts“ abonniert werden, ebenso auf Spotify, YouTube und Podimo.

Sie haben eine Frage oder ein Thema zur Politik, die Professor Korte und Chefredakteur Rink in einer Podcast-Folge besprechen sollten? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an audio@vrm.de.

Schonfrist bei den Klimavorgaben

Die angeschlagene europäische Autoindustrie darf sich mehr Zeit damit lassen, bestimmte EU-Umweltauflagen zu erfüllen

Wirtschaft steigert Produktion

WIESBADEN (dpa). In der deutschen Wirtschaft ist die Produktion so stark gestiegen wie seit mehr als drei Jahren nicht mehr.

Das Plus bei der Industrie im Quartalsvergleich sei das größte seit vor dem Beginn der russischen Invasion in der Ukraine 2022, schrieb Ökonom Sebastian Dullien vom Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung der Hans-Böckler-Stiftung.

Von Marek Majewsky

STRASSBURG. Angesichts drohender CO2-Strafen bekommen Europas Autobauer mehr Zeit, um EU-Klimavorgaben einzuhalten.

Verband sieht weiteren Handlungsbedarf

Der deutsche Verband der Automobilindustrie sieht in dem Aufschwung einen wichtigen Schritt. „Politisches Handeln bedeutet, nicht nur Ziele zu setzen, sondern auch deren Erreichung zu ermöglichen“.



Der Anteil von deutschen E-Autos auf den Straßen (hier am Hamburger Elbtunnel) ist immer noch unterdurchschnittlich.

Foto: dpa

Gesprächsbedarf. Als Beispiele nannte Müller den Ausbau der Ladeinfrastruktur, die Strompreise, die Halbleiterversorgung und die Batterieproduktion.

Mit Beginn des Jahres haben sich diese gesetzlichen Vorgaben verschärft. Im Schnitt aller in der EU in einem Jahr zugelassenen Fahrzeuge darf dieser Grenzwert nicht überschritten werden.

Die vor allem für die deutsche Wirtschaft entscheidende Branche steht unter Druck. Zunehmend machen den Herstellern Firmen aus China und den USA Konkurrenz.

Die vor allem für die deutsche Wirtschaft entscheidende Branche steht unter Druck. Zunehmend machen den Herstellern Firmen aus China und den USA Konkurrenz.

VW VORNE

Im deutschen Elektroauto-Markt dominiert im April der VW-Konzern. Nicht nur, dass die Kernmarke mit 9.725 neu zugelassenen reinen Elektroautos laut Kraftfahrt-Bundesamt weit vor der Konkurrenz liegt, auch die Plätze zwei, vier und fünf gehen an Marken aus dem Wolfsburger Konzern.

Tesla hat dagegen im April seinen Absturz fortgesetzt. Mit 885 Neuzulassungen fällt der Elektroautohersteller, der vor wenigen Jahren noch die Nummer eins in Deutschland war, aus den Top10 und landet auf Rang 16.

Der CO2-Flottengrenzwert ist das wichtigste Instrument des Klimaschutzes im Verkehrsbereich und erweist sich als effektiv, teilte Felix Creutzig vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung mit.

Börse Frankfurt

Table with 3 columns: Index (MDAX, SDAX), Dividend, and various stock tickers with their respective values and changes.

DAX table showing dividend, closing price, change, and high/low for various companies like Adidas, Allianz, Bayer, BMW, etc.

DAX fest - Berichtssaison tützt

(Dow Jones) - Mit Aufschlägen hat der deutsche Aktienmarkt am Donnerstag geschlossen. Zum einen wird darauf gesetzt, dass der Zoll-Konflikt deeskaliert, nachdem die USA und Großbritannien ein erstes Handelsabkommen geschlossen haben.

ten, es handle sich nicht um ein umfassendes Handelsabkommen, sondern das Abkommen konzentriere sich auf die Senkung von Zöllen in bestimmten Sektoren.

Table with 3 columns: Index (DAX, EURO IN DOLLAR), Dividend, and various stock tickers with their respective values and changes.

Table with 3 columns: Company Name, Dividend, and various stock tickers with their respective values and changes.

WEITERE AUSLANDSWERTE

Table with 3 columns: Company Name, Dividend, and various international stock tickers with their respective values and changes.

INVESTMENTFONDS

Table with 3 columns: Fund Name, Assets Under Management, and various international stock tickers with their respective values and changes.

Table with 3 columns: Commodity Name (Gold, Feinsilber, etc.), Price, and various commodity tickers with their respective values and changes.

ÖLPREISE

Table with 3 columns: Commodity Name (Rohöl, Heizöl, etc.), Price, and various commodity tickers with their respective values and changes.

RENTENMARKT

Table with 3 columns: Bond Name, Yield, and various bond tickers with their respective values and changes.

KOMMENTAR



**Das neue PSG:
Die Mannschaft ist der
Star, nicht der Einzelne**

Von Dominik Theis
dominik.theis@vrm.de

Seit 2011 versucht Katar, die Champions League im Fußball zu gewinnen – bislang ohne Erfolg. Doch die Chancen für das vom Emirat in Milliardenhöhe subventionierte Paris St. Germain scheinen in dieser Saison so groß wie nie zuvor zu sein. Das haben nicht zuletzt die Halbfinalpartien gegen Arsenal London, den Vizemeister der Premier League, gezeigt. Da wurde augenscheinlich: Bei PSG ist mittlerweile wieder die Mannschaft der Star, nicht der Einzelne. Außer Hinspiel-Torschütze Ousmane Dembélé und Keeper Gianluigi Donnarumma liest man im Pariser Kader keinen auch nur annähernd so schillernden Namen mehr wie zu Zeiten der Neymars, Lionel Messis und Kylian Mbappés. Ein Nachteil? Keineswegs! Den Abgang der Unterschiedsspieler kompensieren die Pariser über das Kollektiv, das immer noch mit jeder Menge individueller Klasse gespickt ist. Und insgeheim hat sich Trainer Luis Enrique zum heimlichen Star gemausert. Die Spielweise ist weiterhin attraktiv, aber erfolgreicher – vor allem in Königsklassen-K.o.-Spielen. Sonst hätte weder der FC Liverpool noch der FC Arsenal gegen den französischen Meister den Kürzeren gezogen. Das Pariser Spiel begeistert und könnte den lange ersehnten Champions-League-Titel bringen. Wenn das Katar-Konstrukt die Fußballromantik nicht zerstören würde, wäre PSG einem schon fast sympathisch.

ZITAT DES TAGES

„Die Toskana ist sehr schön. Gutes Essen, lieber Thomas, viel Sonne. Also, es würde sich sicherlich lohnen für dich das Abenteuer.“

Robin Gosens, deutscher Fußballprofi beim AC Florenz, hätte gerne Thomas Müller als künftigen Teamkollegen.

TOP & FLOP

+ City Thunder

Mit einer furiosen Leistung hat sich das Team aus Oklahoma um den deutschen Center Isaiah Hartenstein in den NBA-Playoffs zurückgemeldet. In der Serie gegen die Denver Nuggets gewann OKC das zweite Spiel mit 149:106 und revanchierte sich für die Auftaktniederlage. Hartensteins Mannschaft hatte zwischenzeitlich sagenhafte 48 Zähler Vorsprung und erzielte mit 87 Punkten in der ersten Halbzeit mehr als jedes andere Team in der NBA-Playoff-Geschichte. Der Deutsche kam am Ende auf 14 Punkte und acht Rebounds. Bester Werfer bei den Gastgebern war Shai Gilgeous-Alexander mit 34 Punkten.

- Ausschreitungen

Nach dem Einzug von Paris Saint-Germain in das Champions-League-Finale ist es in der französischen Hauptstadt zu Ausschreitungen und Festnahmen gekommen. Wie die Polizeipräfektur am Morgen nach den ausgelassenen Jubelfeiern der PSG-Fans im Zentrum von Paris mitteilte, wurden 43 Menschen festgenommen. Das berichtete die Zeitung „Le Parisien“. Beamte hatten die Champs-Élysées im Bereich des Triumphbogens abgesperrt und wurden daraufhin mit Gegenständen und Feuerwerkkörpern beworfen. Feiende beschädigten in dem Bereich auch Schaufenster und geparkte Autos.

STENOGRAMM

Timothy Chandler: Der 35-jährige Mittelfeldspieler hat seinen Vertrag bei Fußball-Bundesligist Eintracht Frankfurt um ein weiteres Jahr bis zum Sommer 2026 verlängert.

Sandro Wagner: Der aktuelle Co-Trainer der deutschen Fußball-Nationalmannschaft hat laut des Fernsehsenders Sky der TSG Hoffenheim eine Absage erteilt. Die TSG stellte indes klar, weder schriftlich noch mündlich ein Angebot an einen Trainerkandidaten gemacht zu haben.

Tom Weilandt: Der VfL Bochum (am Samstag Gastgeber von Mainz 05) und Hansa Rostock haben ihre Fans und Mitglieder zur Hilfe für ihren ehemaligen Fußballprofi aufgerufen. Der 33-Jährige ist erneut an Leukämie erkrankt und benötigt eine Stammzellenspende. Daher organisieren die Clubs rund um ihre Heimspiele Typisierungskaktionen.

Jahn Regensburg: Der Zweitliga-Absteiger und Trainer Andreas Patz trennen sich mit sofortiger Wirkung. Wie die Oberpfälzer mitteilen, wird für die beiden letzten Saisonspiele der bisherige Co-Trainer Munier



**Bleibt bei Eintracht Frankfurt:
Timothy Chandler.** Foto: dpa

Raychouni als Interimscoach fungieren.

David Beckham: Der frühere englische Fußball-Star hat zusammen mit seinem früheren Teamkollegen Gary Neville und weiteren Anteilseignern den englischen Viertligisten Salford City übernommen.

Marcel Halstenberg: Der Ex-Nationalspieler beendet seine Karriere als aktiver Fußballer. In einer Videobotschaft teilte der 33 Jahre alte Abwehrspieler des Zweitligisten Hannover 96 seinen Entschluss mit. Die offizielle Verabschiedung soll am Sonntag im Heimspiel gegen die SpVgg Greuther Fürth erfolgen.



NHL-Star Moritz Seider (vorn) soll die deutsche Eishockey-Nationalmannschaft als jüngster Kapitän in der DEB-Geschichte zu einer erfolgreichen Weltmeisterschaft führen. Foto: dpa

Stars, Modus und Chancen

Fragen und Antworten zur am Freitag beginnenden Eishockey-WM

Von Tobias Brinkmann

HERNING/STOCKHOLM. An diesem Freitag beginnt die Eishockey-Weltmeisterschaft in Dänemark und Schweden. Die deutsche Nationalmannschaft steigt einen Tag später gegen Ungarn (16.20 Uhr/ProSieben und MagentaSport) ein.

Wo wird gespielt?

Die WM wird in Stockholm und im dänischen Herning ausgetragen. Deutschland spielt in der Gruppe B in Herning. Die Gruppe A mit Gastgeber Schweden trägt ihre Partien in Stockholm aus. Wie in Herning finden in der schwedischen Hauptstadt zwei Viertelfinals statt. Die Halbfinalspiele, das Spiel um Platz drei sowie das Endspiel steigt ebenfalls in Stockholm.

Wie ist der Modus?

Die Vorrunde wird in zwei Achtergruppen gespielt. Die besten vier Teams aus beiden Gruppen qualifizieren sich für das Viertelfinale und spielen in einem K.o.-Verfahren weiter. Die beiden Teams mit der schlechtesten Punktbilanz steigen ab.

Wie sind die Chancen für das deutsche Team?

Deutschland ist 2023 Vizeweltmeister geworden und schied im vergangenen Jahr im Viertelfinale gegen den späteren Finalisten Schweiz aus. Die Runde der besten Acht ist das Mindestziel. Bundestrainer Harold Kreis hat neben den NHL-Profis Moritz Seider (Detroit Red Wings), Lukas Reichel (Chicago Blackhawks) und Torhüter Philipp Grubauer (Seattle Kraken) erneut einen starken Kader nominiert. Allerdings fehlen in der schwedischen Hauptstadt zwei Viertelfinals. Die Halbfinalspiele, das Spiel um Platz drei sowie das Endspiel steigt ebenfalls in Stockholm.

Wer sind die deutschen Vorrundengegner?

Anders als in den vergangenen beiden Jahren bekommt es die DEB-Auswahl zuerst mit den leichteren Gegnern zu tun. Nach dem Auftakt gegen Ungarn, Kasachstan und Norwegen wird es anspruchsvoll.

Vorjahresfinalist Schweiz, die USA und Weltmeister Tschechien warten. Zum Vorrundenabschluss geht es gegen Gastgeber Dänemark.

Wer sind die Favoriten?

Olympia 2026 sorgt für gut besetzte Mannschaften. Einen Top-Favoriten gibt es daher in diesem Jahr nicht. Kanada, Schweden, Finnland, die USA und Tschechien sind zu nennen. Aber auch Überraschungen wie Finalist Schweiz im vergangenen Jahr oder die deutsche Mannschaft 2023 sind immer wieder möglich.

Welche Stars sind dabei?

Superstar Sidney Crosby peilt mit Kanada seinen persönlichen zweiten WM-Titel an. Der 37-Jährige von den Pittsburgh Penguins nahm zuletzt 2015 an einer WM teil. Nathan MacKinnon von Colorado Avalanche verstärkt ebenfalls die Offensive des Rekordweltmeisters. Der Stürmer wurde mit 32 Toren und 84 Vorlagen zweitbesten Scorer in der abgelaufenen regulären NHL-Saison. Weltmeister Tschechien hat David Pas-

trnak von den Boston Bruins an Bord. Mit Seider hat aber auch Deutschland ein Spieler auf Weltklasse-Niveau.

Wo werden die Spiele zu sehen sein?

Alle deutschen Partien und fast die kompletten K.o.-Spiele werden im Free-TV bei ProSieben gezeigt. Auch ProSieben Maxx sowie die Streamingplattform Joyn zeigt weitere Spiele. Bei MagentaSport werden 18 Begegnungen, darunter auch die deutschen Spiele, kostenpflichtig gezeigt. Alle Spiele kann man ebenfalls gegen Gebühr bei Sportdeutschland.tv gucken.

Was ist bei der WM sonst noch wichtig?

Olympia 2026 in Mailand ist bei den Top-Teams bereits ein großes Thema. Erstmals seit 2014 werden die NHL-Stars im Februar um Olympia-Gold kämpfen. Deutschland ist für Olympia bereits qualifiziert. Wegen des Angriffskrieges in der Ukraine sind Russland und Belarus von den Titelkämpfen ausgeschlossen.

Handballer schieben Frust

ZÜRICH (dpa). Trotz des vorzeitig gesicherten Gruppensiegs in der EM-Qualifikation war von Jubel-Stimmung bei den deutschen Handballern keine Spur. Der schwache Auftritt beim glücklichen 32:32 (11:14) in der Schweiz wirkte nach und sorgte vor dem Heimspiel gegen die Türkei am Sonntag in Stuttgart für Frust und Selbstzweifel. „Abgesehen von den letzten zehn Minuten kann ich dem Spiel nicht viel Gutes abgewinnen. Wir nehmen die Zweikämpfe nicht so an, dass wir den Gegner vor Probleme stellen. Leider haben wir da nicht genug aus der letzten Länderwoche im März und auch aus der WM im Januar gelernt“, übte Kapitän Johannes Golla heftige Kritik. Mit Blick auf die EM, die vom 15. Januar bis 1. Februar 2026 in Dänemark, Schweden und Norwegen ausgetragen wird, gibt es im DHB-Team einiges aufzuarbeiten. „Das war ein Schuss vor den Bug. Daraus müssen wir Schlüsse ziehen“, sagte DHB-Sportvorstand Ingo Meckes.

ERGEBNISSE

FUSSBALL

Champions League, Halbfinale
Paris St. Germain – FC Arsenal (Hin: 1:0) 2:1

Europa League, Halbfinale
Bodo/Glimt – Tottenham Hotspur (Hin: 1:3) 0:2
Manch. United – Athletic Bilbao (Hin: 3:0) 4:1

Conference League, Halbfinale
FC Chelsea – Djurgårdens IF (Hin: 4:1) 1:0

BASKETBALL

Bundesliga
Alba Berlin – BG Göttingen 101:69
Rostock Seawolves – Löwen Braunsch. 48:67
ratiopharm Ulm – Bamberg Baskets 92:77
Baskets Bonn – Bayern München 86:90

FUSSBALL HEUTE

Bundesliga
VfL Wolfsburg – TSG Hoffenheim (20.30)

Zweite Bundesliga
1. FC Nürnberg – 1. FC Köln (18.30)
Preußen Münster – Hertha BSC (18.30)

Dritte Liga
Borussia Dortmund II – VfB Stuttgart II (19.00)

TV-TIPP

13.00, Eurosport: Radrennen, Giro d'Italia, erste Etappe.

Florian Wirtz will Neues erleben

Leverkusens Topfußballer spricht über seine Zukunft

LEVERKUSEN (dpa). Bayer Leverkusens Star Florian Wirtz denkt bereits über die mögliche Zukunft bei einem anderen Verein nach. „Es reizt mich auf jeden Fall, auch irgendwann meine Komfortzone zu verlassen und etwas Neues zu erleben“, sagte der 22 Jahre alte Nationalspieler im Interview der „Sports Illustrated“. „Ich kenne die Fußballkabinen gut genug und bin überzeugt, dass ich überall schnell Anschluss finden würde.“

Gleichzeitig betonte Wirtz, dass er „großen Respekt“ vor Mitspielern habe, die „ihre Familie und ihr Umfeld für ihre Karriere hinter sich lassen“. „Ich habe ziemlich Glück, dass ich direkt vor der Tür so viele hervorragende Vereine habe und jetzt bei einem der besten Vereine Deutschlands und Europas spielen kann“, sagte der Mittelfeldspieler, der mit 16 Jahren aus der U17 des

1. FC Köln zu Bayer Leverkusen wechselte.

Spekulationen um einen Wechsel des Ausnahmefußballers gibt es schon länger. Laut einem Bericht der „Bild“ soll Wirtz seinen Trainer Xabi Alonso informiert haben, dass er weder zu Real Madrid noch zu Manchester City, sondern nur zum FC Bayern München wechseln will. Der Zeitpunkt des möglichen Wechsels soll offen sein. Bei Bayer besitzt der Jungstar noch einen Vertrag bis 2027.

Finanzielle Aspekte spielen für Wirtz nach eigenen Angaben nur eine untergeordnete Rolle. „Natürlich sollte man sich darum kümmern, dass man einen guten Vertrag bekommt. Aber da ist die sportliche Perspektive für mich viel entscheidender als das Geld“, sagte Wirtz. Bei seinem Wechsel aus Köln habe er damals „keine einzige Sekunde“ über sein Gehalt nachgedacht.

Der Held heißt Donnarumma

Keeper von Paris St. Germain gegen Arsenal bester Mann auf dem Platz

PARIS (dpa). Diese Spitze gegen Kylian Mbappé konnte sich der neue Champions-League-Held von Paris Saint-Germain nicht verkneifen. „Der Spirit hat sich bei uns verändert. Wir treten jetzt viel mehr als ein Team auf. Wir spielen füreinander“, sagte Torwart Gianluigi Donnarumma nach dem Halbfinal-Triumph gegen Arsenal. Tatsächlich hat PSG in dieser Saison eine bemerkenswerte Entwicklung vom größten Geldverbrenner des europäischen Fußballs zum aussichtsreichen Champions-League-Finalisten am 31. Mai in München gegen Inter Mailand hingelegt.

Geradezu obsessiv laufen der französische Serienmeister und seine katarischen Clubbesitzer seit 2011 dem begehrten Henkelpott hinterher. Doch die Chance darauf schien nie so groß zu sein wie in diesem ersten Jahr ohne einen Weltstar wie Neymar, Lionel Messi oder den 2024 zu Real Madrid gewechselten Mbappé. PSG – zeigte auch der 2:1 (1:0)-Sieg



Der Pariser Matchwinner: Gianluigi Donnarumma. Foto: dpa

im Rückspiel gegen Arsenal noch einmal deutlich – hat jetzt andere Helden. Den Trainer Luis Enrique, der statt großer Namen auf junge Talente setzt. Und der überragende Torwart Donnarumma. „Ich bin aufgeregt, ich werde viele meiner Teamkollegen aus der Nationalmannschaft herausfordern, es wird spannend“, sagte Italiens Nummer eins über das Finalduell mit Italiens

Meister. „Gegen Inter wird es hart, aber sehr schön.“

Donnarumma ist auch erst 26 Jahre alt. Aber ganz egal, wie das Champions-League-Endspiel in gut zwei Wochen ausgehen wird: Er hat jetzt schon mehr hinter sich als andere namhafte Profis in ihrer gesamten Karriere. Mit 16 debütierte er in der Serie A, mit 17 in der Nationalmannschaft. Seit er 22 ist, gilt er zumindest für Fans des AC Mailand als Verräter, weil er von seinem Jugend- zu einem Scheichclub wechselte. Doch auch in Paris fühlte er sich jahrelang nicht wohl. In ihrer Wohnung wurden Donnarumma und seine Frau im Sommer 2023 überfallen, gefesselt und ausgeraubt. Peinlich wirkende Aussetzer ließen Fans und einige Medien in Frankreich lange gefiern. Doch seine Paraden gegen Arsenal änderten alles. „Wenn man sich ansieht, wer in den beiden Spielen ihr bester Spieler auf dem Platz war, dann war es ihr Torwart“, sagte der Londoner Trainer Mikel Arteta.

Sophia und Noah beliebteste Babynamen

WIESBADEN (dpa). Sophia und Noah sind 2024 deutschlandweit erneut die beliebtesten Babynamen gewesen. Das geht aus einer aktuellen Liste der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) hervor. Bereits ein Jahr zuvor hatten frisch gebackene Eltern diese Erstnamen am häufigsten vergeben. Auf den Plätzen zwei und drei folgen 2024 bei den Mädchen Emilia und Emma und bei den Jungen Matteo (in verschiedenen Schreibweisen) und Leon. Diese Reihenfolge ist im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gleich geblieben. Die GfdS veröffentlicht seit 1977 eine jährliche Liste über die in Deutschland am häufigsten vergebenen Vornamen. Grundlage sind Daten von etwa 750 Standesämtern. Auf diese Weise seien fast 92 Prozent aller im Jahr 2024 vergebenen Vornamen erfasst worden, teilte die GfdS mit. In der aktuellen Liste 2024 der Erstnamen bei den Mädchen gibt es im Vorjahresvergleich nur kleine Verschiebungen, etwa bei Lina (von Platz 7 auf Platz 5) oder Ella (von Platz 8 auf Platz 7). Bei den Jungen ist Theo vergangenes Jahr neu in den Top 10 aufgestiegen (von Platz 11 auf Platz 7), während Liam von Platz 10 auf Rang 14 zurückgefallen ist.

29-Jähriger gesteht Axtmord

KASSEL (dpa). Im Prozess um einen Axtmord in Kassel hat der Angeklagte die Tat gestanden. Er räumte am ersten Prozesstag vor dem Landgericht Kassel ein, seinen ehemaligen Mitbewohner mit einer Axt erschlagen zu haben. Auch das spätere Zerstückeln und Verstecken der Leiche gestand der Angeklagte. Die Staatsanwaltschaft wirft dem 29-jährigen Bulgaren Mord vor, weil er den wohnungslosen 26-Jährigen im Juni 2024 heimtückisch erschlagen haben soll, als dieser schlief. Das Opfer habe zu der Zeit mit dem Angeklagten in einem Zimmer gelebt. Später soll er die Leiche zerteilt und in der Nähe des Herkules sowie auf dem ehemaligen Gelände der Bundesgartenschau (Buga) an der Fulda versteckt haben. Als Motiv vermutet die Staatsanwaltschaft, dass der mutmaßliche Täter fälschlicherweise davon ausging, dass seine Lebensgefährtin eine Affäre mit dem Opfer hatte.

Zirkus brennt – 17 Kinder verletzt

ALDENHOVEN (dpa). Beim Brand eines Zirkuszeltens in Aldenhoven sind 17 Kinder und drei Erwachsene verletzt worden. Ein Zirkusmitarbeiter erlitt schwere Verletzungen, zwei Achtjährige kamen mit leichten Rauchvergiftungen ins Krankenhaus. Die Grundschulkinde hatten bei dem Mitmachzirkus für eine Aufführung gepöbelt. Dabei sei bei der Vorführung eines Feuerschluckers eine Zeltwand in Brand geraten, sagte eine Polizeisprecherin.

Schlag gegen „falsche“ Polizisten

FRANKFURT (dpa). Ermittler der Frankfurter und der spanischen Polizei haben wegen des Verdachts der Bildung einer kriminellen Vereinigung vier Menschen festgenommen. Bereits seit 2018 führt die Polizei Ermittlungen gegen ein Netzwerk von „Falschen Polizeibeamten“ unter Führung einer Rockergruppe aus der Türkei. Die festgenommenen Mitglieder der Bande stehen im Verdacht, seit 2019 mehrere Callcenter in betrügerischer Absicht in der Türkei betrieben zu haben.

Jeder Zweite betroffen – oft ohne es zu wissen

Nicht etwa eine Krebserkrankung, sondern hoher Blutdruck ist das häufigste Leiden von Menschen ab 60 / Anfangs keine Beschwerden

Von Ute Strunk

REGION. Etwa ein Drittel der Erwachsenen in Deutschland ist laut Robert-Koch-Institut von hohem Blutdruck betroffen – manchmal, ohne es zu wissen: Bluthochdruck kann schleichend beginnen, sodass Patienten anfangs keine Beschwerden haben. Mögliche Symptome sind unter anderem Kopfschmerzen, Schwindel, Nervosität, Schlafstörungen, Herzklopfen und Luftnot. Da mit zunehmendem Alter die Elastizität der Blutgefäße sinkt, steigt die Häufigkeit mit dem Lebensalter deutlich an. So ist Bluthochdruck laut dem sogenannten Altersleitensatlas der Barmer Krankenkasse das häufigste Leiden bei den Versicherten im Alter ab 60 Jahren.

Hochgerechnet auf die Bevölkerung sind nach den Angaben der Barmer in Rheinland-Pfalz 652.000 Menschen ab 60 Jahren von Bluthochdruck betroffen. Das sind immerhin 51 Prozent der rund 1,3 Millionen Rheinland-Pfälzer, die 60 Jahre und älter sind (Stand 2023). Auch von den rund 1,8 Millionen Hessen dieser Altersgruppe leidet gut die Hälfte an hohem Blutdruck, nämlich 927.000.

Auch im Alter senkbar und gut zu behandeln

„Die gute Nachricht ist, dass sich das Risiko für Bluthochdruck dennoch auch im Alter senken lässt, indem man etwa bei Übergewicht abnimmt, sich mehr bewegt und weniger Salz zu sich nimmt“, sagt Dunja Kleis, Landesgeschäftsführerin der Barmer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Ein dauerhaft erhöhter Blutdruck könne Nie-



Blutdruckmessungen gehört zu den Routinen in den Arztpraxen, aber auch Apotheken bieten diesen Service an.

Foto: dpa

renschäden, Herzinfarkte und Schlaganfälle begünstigen.

Andauernder Bluthochdruck sei in der Regel gut behandelbar, solange die betroffenen Patienten Risikofaktoren minimieren und ihre Arzneimitteltherapie gewissenhaft durchführen, erläutert Christian Ude, Präsident der Landesapothekerkammer Hessen. Zu den möglichen Ursachen von Bluthochdruck gehören falsche Er-

nährung, mangelnde Bewegung, Übergewicht, Stress, Rauchen, erbliche Veranlagung und Krankheiten wie Diabetes. Je mehr dieser Faktoren zusammenkommen, desto höher ist das Risiko, so die hessische Apothekerkammer, die darauf hinweist, dass viele Apotheken als pharmazeutische Dienstleistung eine standardisierte Risikoerfassung bei Bluthochdruck anbieten. Denn die größ-

Männer erhalten deutlich mehr Herzmedikamente

Laut einer aktuellen Auswertung der Techniker Krankenkasse (TK) wurden im vergangenen Jahr so viele Herz-Kreislauf-Medikamente verschrie-

ben wie nie zuvor. Demnach bekam beispielsweise in Rheinland-Pfalz jeder TK-versicherte Erwerbstätige durchschnittlich 125 Tagesdosen an Herz-Kreislauf-Medikamenten verschrieben – ein neuer Höchststand. Zu Beginn der Auswertungen im Jahr 2000 waren es noch 51 Tagesdosen. Mit durchschnittlich 161 Tagesdosen wurde männlichen Erwerbspersonen im Land 2024

deutlich häufiger Herzmedikamente, wie etwa Blutdruck- und Cholesterinsenker, verschrieben als Frauen. Letztere erhielten durchschnittlich 84 Tagesdosen. „Der erhebliche Anstieg bei der Verschreibung von Herz-Kreislauf-Medikamenten ist sicher auch auf den demografischen Wandel mit einhergehender, zunehmender Krankheitslast zu erklären“, ordnet der rheinland-pfälzische TK-Landeschef die Zahlen ein.

Fettstoffwechselstörungen wie zu hohe Cholesterin- und Blutfettwerte sind die zweithäufigste Erkrankung bei Menschen aus Rheinland-Pfalz und Hessen im Alter von 60 bis 89 Jahren. Nach Hochrechnung der Barmer sind in Rheinland-Pfalz 448.000 Menschen ab 60 Jahren an einer Fettstoffwechselstörung erkrankt, in Hessen sind es 596.000. „Bei vielen Fettstoffwechselstörungen spielt Vererbung eine Rolle, aber auch eine zu fettreiche Ernährung, Übergewicht und Diabetes können Cholesterinwerte steigen lassen. Mit einer gesunden Ernährung und viel Bewegung lassen sich erhöhte Cholesterinwerte meist senken“, betont die Barmer-Chefin Kleis. Ungünstige Cholesterinwerte könnten auf ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen hinweisen und sollten niemals ignoriert oder verharmlost werden.

Bei den Menschen, die 90 Jahre und älter sind, liegen Fettstoffwechselstörungen laut der Barmer-Erhebung hingegen nur auf Platz drei der häufigsten Leiden. Verbreiteter sind in dieser Altersgruppe in beiden Bundesländern Mobilitätsstörungen, wie Probleme beim Gehen.

Vermeintlich harmloser Spaß kann üble Folgen haben

Mit KI-Bildgeneratoren kann man sein Konterfei zum Beispiel in das Abbild einer Actionfigur verwandeln / Doch was passiert mit dem Originalfoto im Netz?

Von Cordula Dieckmann

MÜNCHEN. Mit wenigen Klicks ein Foto hochladen und zur Actionfigur oder Barbiepuppe in der Verkaufsbox werden? Zum Ölgemälde? Oder zur Anime-Figur? Künstliche Intelligenz macht es möglich. Eine witzige Sache, aber die Folgen können heftig sein, warnen Datenschützer.

Wo landen hochgeladene Fotos?

Viele Bildgeneratoren speichern das Foto – und dazu vielleicht auch persönliche Daten wie IP- oder E-Mail-Adressen. „Du gibst mehr preis, als du denkst und verlierst die Kontrolle“, warnt der Verein Mimikama, der über Missbrauch im Internet aufklärt.

Katharina Grasl von der Verbraucherzentrale Bayern ergänzt: „Neben dem eigenen Bild können auch Daten wie Name, Wohnort und Hobbys betroffen sein, je nach Eingabe

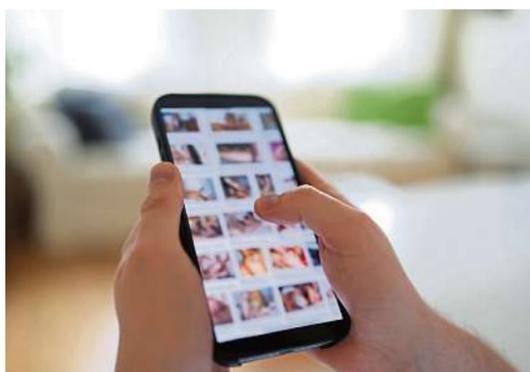
durch die Nutzerinnen und Nutzer.“

Was ist daran so schlimm?

Die KI weiß, wie es der Person auf dem Foto geht. Sie erkennt Gesicht, Alter, Haltung, Emotion, erklärt Mimikama. Und im schlimmsten Fall könnten die gespeicherten Fotos für Deepfakes oder Missbrauchs-Inhalte verwendet werden – besonders problematisch, wenn es um Kinder geht. Auch unangenehm: wenn das eigene Foto bei anderen Nutzerinnen oder Nutzern als Antwort auftaucht, wenn die zum Beispiel der Künstlichen Intelligenz eine Frage stellen. Die Daten könnten aber auch für Phishing-Angriffe oder andere kriminelle Zwecke verwendet werden.

Warum macht man es – trotz der Risiken?

Ein Motiv bei vielen: Selbstdarstellung. Man könne mit der eigenen Identität experimentie-



Ganz und gar nicht ausgeschlossen: Plötzlich findet man sein hochgeladenes Foto montiert in ein Pornobild wieder. Foto: dpa

ren und sich so zeigen, wie man gerne sein möchte, sagt die Medienforscherin Claudia Riesmeyer von der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Wünschenswertes hervorheben, anderes kaschieren. Vor allem für Heranwachsende sei das reizvoll, erklärt Riesmeyer:

„Wer beispielsweise ausprobieren will, wie er oder sie mit blauen Haaren aussieht, kann das an seinem Avatar ausprobieren.“

Erkennt die KI Gesichter?

Auch die Künstliche Intelligenz könnte profitieren – näm-

lich wenn sie mit den Aufnahmen trainiert wird. Datenschützer schließen zudem nicht aus, dass Fotos in Systeme für biometrische Gesichtserkennung fließen könnten. Damit kann die KI das Gesicht einer Person erkennen und weiß, um wen es sich handelt. „Kamerasysteme, die aus großen Menschenmengen anhand biometrischer Daten einzelne Personen herausfischen können, könnten erhebliche Folgen haben“, mahnte kürzlich Hamburgs Datenschutzbeauftragter Thomas Fuchs. In der EU sind solche Systeme seit Kurzem verboten.

Kann man das Foto wieder löschen?

Irgendwo in den unendlichen Weiten des Internets geistert also ein Foto von einem selbst herum samt allen möglichen Informationen. Das zu löschen ist schwierig und manchmal unmöglich, denn das Bild ist im

Zweifel längst verarbeitet und kaum mehr zu finden. Vor allem, wenn die Anbieter nicht in der Europäischen Union sitzen, in der die Datenschutz-Grundverordnung gilt. Problematisch auch, wenn sich Anbieter von Bildgeneratoren weitreichende Nutzungsrechte an den Bildern einräumen.

Gibt es rechtliche Folgen?

Was gar nicht geht: Fotos von Freunden ohne deren Einwilligung hochladen. Schließlich gilt das Recht am eigenen Bild. Ebenfalls nicht ratsam: Bilder von sich als bekannte Spielzeugfigur in den sozialen Medien teilen, zum Beispiel aus dem Weltraumepos „Star Wars“. Die Rechte hält Disney, wo man sich durch so eine Aktion als Markeninhaber verletzt fühlen könnte. Die Folge könnten teure Abmahnungen sein. „Ist doch nur Spaß“ hat noch nie vor einer Abmahnung geschützt“, heißt es bei Mimikama.

LEUTE HEUTE

Tabulos

Schauspieler **Patrick Kalupa** (45) alias TV-Arzt „Dr. Nice“ findet es gut, dass in deutschen Fernsehserien heutzutage seelische Probleme kein Tabu mehr sind. „In den 90er Jahren wurden psychische Erkrankungen oft im Kontext von Kriminalität, sehr klischeehaft gezeigt und stigmatisiert“, sagte der Berliner TV-Star (45) in einem dpa-Interview. „Das ist heute zum Glück wirklich anders.“



Patrick Kalupa

Foto: dpa

Desillusioniert

Boris Becker (57) hat den Wimbledon-Sieg mit 17 Jahren für spätere Probleme mitverantwortlich gemacht. „Für meine Gesundheit, für mein Leben wäre es besser gewesen, hätte ich Wimbledon erst später gewonnen, mit 21 oder 22 und nicht schon mit 17 und 18“, sagte Becker dem Magazin „Sports Illustrated“. „Weil ich dann nicht mehr das Wunderkind gewesen wäre, als dass mich die Leute noch immer sehen.“



Boris Becker

Foto: dpa

Unermüdlich

Action-Star **Jackie Chan** (71) möchte seine Knochen auch weiterhin für Stunt-Szenen hinhalten. „Natürlich mache ich meine Stunts immer selbst. So bin ich nun mal“, sagte der Kampfkunst-Schauspieler aus Hongkong dem Magazin „Haute Living“. Das werde sich bis zu dem Tag seines Ruhestands nicht ändern – „und der wird nie sein“, ergänzte Chan dem Magazin zufolge lachend.



Jackie Chan

Foto: dpa